

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Wochenszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Vertrieb:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 900 Millionen M., in den Ausgabenstellen: 980 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., vom 21. April bis 3. Mai. — Bezugsbedingungen: Der Verlag, die Ausgabenstellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Bestreidungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 200 Millionen M., Fernanzeigen 250 Millionen M., Kulturbereich: Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., Zeit. Anzeigen 600 Millionen M., ausw. Anzeigen 900 Millionen M. für die einseitige Kolonialzeitung. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhung mit sofort. Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 100.

Freitag, 2. Mai 1924.

72. Jahrgang.

Preußen spart!

Die preussische Regierung hat jetzt eine Zusammenfassung herausgegeben, in der die Sparmassregeln dargestellt sind, die in Preußen bereits durchgeführt sind oder sich noch im Stadium der Vorbereitung befinden. Danach erwartet man jährlich eine Ersparnis von insgesamt 159 628 300 Goldmark. Die einmaligen Ersparnisse betragen 11 430 000 Goldmark. Von der Einzelführung interessiert, abgesehen von dem peinlichen aber leider unvermeidlichen Beamtenabbau, vor allem die Verwaltungsreform, die das Innenministerium in nächster Zeit durchführen will. Die Oberpräsidenten sollen als Instanz befristet und, so weit sie den gleichen Sitz haben, mit den Regierungspräsidenten vereinigt werden. Der Provinzialrat wird wegfallen, der Instanzenbau vereinfacht und abgekürzt werden. In der Tat war eine Vereinfachung der preussischen Verwaltung schon lange notwendig und man wird wünschen können, daß möglichst bald und energisch mit der Reformarbeit begonnen wird. Die Bureaufkränkelung hat sich auch in Preußen reichlich breit gemacht und manche wichtigen Angelegenheiten verschleppt und kompliziert. Auf geordnetem Wege soll weiterhin die Zahl der Landtagsabgeordneten vermindert und das Taggeld der Staatsratsmitglieder herabgesetzt werden. Höchst bedenklich ist die geplante Einziehung von über 1500 Stellen des Postdienstes. Sehr bedauerlich hingegen die Einschränkung der Landtagsdruckkosten und die Aufhebung verschiedener Sammelblätter.

Das Kultusministerium will 7 Millionen Mark sparen durch Herabsetzung der Zuschüsse für wissenschaftliche Institute, niedrige Wochenstundenzahl an den höheren Lehranstalten, Erhöhung der Bibliotheksausgaben und die Zusammenlegung von Museen und Sammlungen. Dies ist einer der bedenklichsten Punkte der ganzen Aufstellung. Die Kulturaufgaben des preussischen Staates haben in den letzten Jahren schon eine so geringe Berücksichtigung erfahren, daß hier eine weitere Einschränkung kaum noch möglich ist, wenn der Staat als Schlichter und Förderer von Kulturaufgaben nicht überhaupt ausscheiden soll. Vor allem ist das Schutzwesen bereits derart gefährdet, daß die heranwachsende Generation kaum noch imstande sein wird, den Anforderungen unserer Kultur zu genügen und geistige Qualitätsarbeit zu leisten.

Am groben und gansen muß man es natürlich begreifen, daß auch Preußen an seinem Teil dazu beiträgt, die Grundlagen unserer Währung zu stärken und sich nicht mehr auf das Reich zu verlassen, sondern den Ausgleich des Haushalts möglichst aus eigener Kraft zu erreichen. Aber man räume endlich einmal mit dem Übermaß auf, als ob die Kulturaufgaben dasjenige Gebiet seien, welches am leichtesten eine Beschränkung erduldet, weil hier keine Interessenverbände mächtig genug sind, um eine Berücksichtigung ihrer Wünsche gegenüber den Staatsnotwendigkeiten durchzusetzen!

Eine Verordnung des Reichspräsidenten

Berlin, 2. Mai. Der Reichspräsident hat auf Grund des Art. 4 Abs. 2 der Reichsverfassung zur Ergänzung der Verordnung vom 28. Februar 1924 über die Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes und die Abwehr staatsfeindlicher Bestrebungen folgende Verordnung erlassen:

Einzelne Artikel. Im § 3 der Verordnung des Reichspräsidenten über die Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes und die Abwehr staatsfeindlicher Bestrebungen vom 28. Februar 1924 (Reichsgesetzblatt 1. Seite 152) wird folgender Absatz hinzugefügt:

Wer an nicht zugelassenen Versammlungen unter freiem Himmel oder Aufzügen auf öffentlichen Straßen oder Plätzen teilnimmt, wird mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 150 M. bestraft. Wer solche Versammlungen oder Aufzüge veranstaltet, leitet oder als Redner in ihnen auftritt, wird mit Gefängnis und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Neue Ermittlungen zum Rathenau-Mord.

an. Berlin, 2. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) In den letzten Wochen sind neue Ermittlungen aufgenommen worden, die ein überraschendes Licht auf die Hintergründe des Rathenau-Mordes werfen. Bekanntlich hat die Gerichtsverhandlung gegen die Mörder keinerlei neue Aufklärung über die Hintermänner des wahnhaften Verbrechens und namentlich über die Geldgeber, von denen die Tat finanziert worden ist, gebracht. Die jetzt aufgenommenen neuen Ermittlungen haben dem „B. T.“ zufolge ergeben, daß diese Hintermänner in den Kreisen des Alldeutschen Verbandes zu suchen sind. Durch die neuen Ermittlungen wird besonders ein Berliner Kaufmann schwer belastet, der ein Vertrauensmann des Alldeutschen Verbandes ist. Für die Finanzierung des Unternehmens kommt ferner ein gewisser Hoffmann in Bern in Frage, durch dessen Hand auch noch heute die Unterhaltungskosten für die nach Ungarn geflüchteten Erben des Rathenau-Mordes gehen. Das gesamte Aktenmaterial ist jetzt dem Oberreichsanwalt vorgelegt worden, der über die weiteren Maßnahmen Entscheidungen treffen wird.

Die belgischen Minister in London.

London, 1. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der belgische Premierminister Theunis und der Außenminister Delys sind heute abend in London eingetroffen und auf dem Victoria-Bahnhof in Vertretung MacDonalds durch Herrn Monk vom Auswärtigen Amt begrüßt worden. Sie werden sich morgen nach Chequers, um mit MacDonald die Frage der Sachverständigenberichte zu erörtern. Nach Brüsseler Meldungen zu schließen, werden die belgischen Minister auch das russische Problem zur Sprache bringen. Am Samstag treten sie wieder die Rückreise nach Brüssel an.

London, 1. Mai. Die belgischen politischen Kreise scheinen heute die Ausichten auf eine Regierung und Annahme des Sachverständigenberichts durch alle interessierten Mächte keineswegs pessimistisch zu beurteilen. Die große Bedeutung des heutigen Besuchs der belgischen Minister in London und ihre nützliche Rolle bei den Verhandlungen wird anerkannt. Es wird hervorgehoben, daß die Ansichten Englands, Italiens und Belgiens über den Damesbericht und die darin vertretene Notwendigkeit der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands miteinander übereinstimmen. Es scheint der Eindruck vorzuherrschen, daß sich auch die französische Regierung, wenn sie auch auf der Fortdauer der militärischen Besetzung des Ruhrgebietes besteht, diesen Ansichten nähert. Die Tatsache, daß die Zusammenkunft zwischen den belgischen Ministern und Mussolini nicht vor Mitte Mai stattfindet, wird dahin ausgelegt, daß entscheidende Entwicklungen nicht vor dem Ausbruch der Wahlen in Deutschland und Frankreich erwartet werden können.

Eine Sitzung der Botschafterkonferenz.

Paris, 1. Mai. Savas veröffentlicht folgendes Communiqué:

Die Botschafterkonferenz hat sich in einer heute vormittag abgehaltenen Sitzung mit laufenden Angelegenheiten sowie mit der Antwort beschäftigt, die dem Reich Deutschland in der Frage der internationalen Militärkontrollen erteilt werden soll. Diese Note wird nicht vor nächster Woche nach Berlin abgehen können.

Die erste Sitzung der Mitglieder der Kommission.

Berlin, 2. Mai. Wie der Berliner Korrespondent der „Post“ mitteilt, rechnet man in den Kreisen der Reparationskommission damit, daß die deutschen und die alliierten Mitglieder der verschiedenen Komitees für die Durchführung des Sachverständigenprogramms Mitte nächster Woche miteinander in Sitzung treten werden, um die Komitees durch die Wahl der neutralen Mitglieder zu vervollständigen, welche Vertreter für das von der Reparationskommission zu errichtende Komitee für Eisenbahnfragen, Staatssekretär Bogt vom Reichsverkehrsministerium und Staatssekretär Bergmann, seien bereits in Paris eingetroffen.

Pertinax über die Reparationszahlungen.

Paris, 2. Mai. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Pertinax sucht im „Echo de Paris“ nachzuweisen, daß der Sachverständigenplan Deutschland eine neue und wirkliche Gelegenheit zu Zahlungen auslöst in die Hand gebe, als sie 1921/22 geboten wurde. Pertinax schreibt, Deutschland brauche, um den Gläubigern zu entsprechen, in Zukunft nicht mehr seine Zahlungsbilanz abzüglich der Reparationszahlungen zu betrachten, sondern die Zahlungsbilanz abzüglich der Reparationszahlungen unterbreiten müssen. Angenommen, ein solches Verfahren werde nicht gelten, dann hätte der deutsche Schuldner, der sich seinen Verpflichtungen zu entziehen wüßte, immer noch die Wahl zwischen verschiedenen Mitteln. So könnte er a. B. die dritte Steuernotverordnung rückgängig machen, die durch Annullierung der Reichsschulden in Papiermark die wahre Quelle der Budgetüberschüsse darstelle, auf die die Sachverständigen eine so große Erwartung setzten. Pertinax kommt zu dem Schluss, die deutschen Rechtsparteien könnten das Land zur Zahlung der Reparationen organisieren, doch hätten sie nicht die Absicht dazu. Was die Linke angeht, so sei sie nicht in der Lage, die politische und wirtschaftliche Forderung zu begründen, die eine Voraussetzung zur Zahlung der Reparationen bedeute.

Ein gemischter Ausschuss der Reichsbahn.

Berlin, 1. Mai. General Desoutte hat eine Verfügung erlassen, wonach in den besetzten Gebieten ein gemischter gerichtlicher Ausschuss der Reichsbahn eingesetzt wird. Der Ausschuss ist beauftragt, über alle Rechtsstreitigkeiten, betreffend die Haftpflicht der Reichsbahn, namentlich infolge von Unfällen, Verlusten, Verletzungen, Sachschaden oder körperlichen Schäden, zu entscheiden. Der Ausschuss wird in Düsseldorf seinen Sitz haben.

Aufhebung des Reichsministeriums für Wiederaufbau.

Berlin, 2. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Auf Beschluss des Reichskabinetts ist nunmehr das Reichsministerium für Wiederaufbau zur Auflösung. Die Fortführung der bisher in diesem Ministerium erledigten Arbeiten ist vom Reichsfinanzministerium übernommen worden.

Die Nachfolgerschaft Rahes.

München, 2. Mai. (Eig. Drahtbericht.) In den letzten Tagen waren Gerüchte verbreitet, daß der Regierungspräsident Dr. v. Kahr in seiner Stellung durch den letzten Generalstaatsanwalt Dr. v. Kory abgelöst werde. Dazu ist mitzuteilen, daß ein Abschiedsgesuch des Herrn v. Kahr noch nicht eingelaufen ist und daß der Generalstaatsanwalt Dr. v. Kory wegen seines Gesundheitszustandes nicht als Nachfolger in Frage kommen dürfte.

Optimismus in London.

an. Berlin, 2. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Nachdem heute vormittag die belgischen Minister Theunis und Delys mit dem belgischen Botschafter in London konferiert haben, beginnen am Nachmittag die Verhandlungen zwischen ihnen und MacDonald. Damit treten zum erstenmal seit Beginn der Ruhraktion wieder belgische und englische Minister in einen persönlichen Meinungsaustausch. Entscheidende Beschlüsse wird man auch von diesen Unterredungen, die morgen noch ihre Fortsetzung finden werden, nicht erwarten dürfen, da, wie schon wiederholt betont wurde, die Alliierten zunächst einmal

das Ergebnis der deutschen und der französischen Wahlen abwarten werden. Trotzdem scheint man in London die Aussicht auf eine Regierung und auf Annahme des Sachverständigenberichts nicht übermäßig pessimistisch zu beurteilen, ja, es scheint der Eindruck vorzuherrschen, daß sich Voincaré der Auffassung Englands und Belgiens nähert, wenn er auch auf einer Fortdauer der militärischen Besetzung des Ruhrgebietes besteht. In der französischen Presse finden sich aber vorläufig keine Anzeichen, die die Londoner optimistische Auffassung zu stützen geeignet wären. Vielmehr bemühen sich die Pariser Blätter unter Wiederholung der Forderungen der amerikanischen Sachverständigen, die weitere Besetzung des Ruhrgebietes zu rechtfertigen. Der „Temps“ erklärt allerdings Voincaré einen Wink geben zu sollen. Der französische Ministerpräsident solle, noch ehe die deutschen Wahlen begonnen haben, deutlich und öffentlich erklären, daß Frankreich fest dazu entschlossen ist.

Die wirtschaftliche Einheit des Reiches

Im Sinne der Sachverständigen wiederherzustellen. Das ist gewiss ein beachtenswerter Vorschlag, nur müßte die Erfüllung ohne Vorbehalte und diplomatische Klauseln erfolgen, zumal der Sachverständigenbericht bekanntlich in entscheidenden Punkten verschieden ausgelegt wird. Nach der Haltung der französischen Presse, die seit einigen Tagen von nichts anderem spricht, als daß die französische Regierung die Verhältnisse über die rheinisch-westfälischen Eisenbahnen befestigen müsse, wird man aber kaum damit rechnen können, daß der Wunsch des „Temps“ — der im übrigen im gleichen Artikel bestia gegen Deutschland polemisiert — erfüllt werden wird.

Wenn so auch nach der Londoner Konferenz wohl noch alles in der Schwebe bleiben wird, so wird doch wenigstens

Die vorbereitende Arbeit für die Durchführung des Sachverständigenberichts

fortgeführt werden. Die deutschen Vertreter für das Eisenbahnanlagenkomitee, Staatssekretär Bergmann und Bogt, sind bereits in Paris eingetroffen und werden in Sitzung treten mit den von der Reparationskommission ernannten Mitgliedern. So wird wenigstens die Zeit nicht nutzlos verloren.

Nicht minder heftig als zwischen den alliierten Kabinetten wird auch in Deutschland selbst noch immer um das Gutachten der Sachverständigen gekämpft. Die Rhein- und Ruhrwirtschaft, von der ja bekannt war, daß sie, die durch die Ruhr-Verträge am härtesten trifft, wie unheilbar die letzte Lage ist, haben sich nach der Veröffentlichung des Gutachtens für die Annahme ausgesprochen hatte, hat jetzt durch ihre berufene Vertretung, den

Wirtschaftsausschuss für das besetzte Gebiet.

offiziell ihre Zustimmung bekannt gegeben. Bei der Stellungnahme zu den Gutachten dürfte, so heißt es da, nicht nur nach der unorthodoxen Schwere der Lasten, die das Gutachten Deutschland auferlegt, beurteilt werden, sondern vor allem auch nach der endlichen Ruhe für Deutschland und die ganze zivilisierte Welt. Für die Freiheit mußte der außerordentliche Preis erlegt werden, namentlich dann, wenn man berücksichtigt, daß die Bestimmungen über die Übertragung der deutschen Zahlungen an das Ausland und namentlich die Sicherung der deutschen Währung einen wesentlichen Schutz gegen übertriebene Anforderungen geben können. Gerade dieser Stellungnahme der Industrie des besetzten Gebietes kommt ohne Zweifel eine ganz besondere Bedeutung zu, wenn wir auch nicht die Hoffnung haben, daß sie die Gegner einer vernünftigen Regierung im Laar der Rechtsradikalen belehren wird. Ja, in Weidenburga scheint die Rechtsregierung, die dort seit zwei Monaten amtiert, die Zustimmung ihres deutschen nationalen Ministerpräsidenten v. Brandenstein an dem bekannten Bescheid der Reichsregierung mit ihrem Sturz herabziehen zu müssen. Die Deutschvölkischen, die schon seit längerer Zeit Brandenstein wegen seiner Haltung angegriffen haben, wehren sich jetzt, dem Kabinett weiter ihre Unterstützung zu leisten, was den Sturz des Kabinetts zur Folge haben müßte. Diese Krise in Weidenburga sollte

ein Warnungszeichen für die Reichstagswähler

sein. Die Haltung Brandensteins zeigt, wie verloren die Parole der Deutschvölkischen ist. Daß es dabei gerade die Deutschvölkischen sind, die diese Verlogenheit feststellen, ist für Herrn Brandenstein und seine Freunde bitter. Sie selbst haben sich in diese Lage hineinmanövriert durch ihre unwahrscheinliche Politik, die das Gutachten als zweites Verleihen bekannt um die Massen zu täuschen und aus der Verhöhnung Ruhen zu ziehen, obwohl sie sich im klaren darüber sein müssen, daß auch sie in der Regierungsausschusspolitik um der Befreiung willen treiben müssen. Der deutsche Wähler aber hat die Pflicht, am 4. Mai dafür zu sorgen, daß diesen Herrschaften das Handwerk gelegt wird!

Keine neue deutsche Note.

Berlin, 1. Mai. Entgegen einer „Times“-Meldung vom 23. April erfährt das Wolff-Bureau, daß die deutsche Regierung nicht beabsichtigt, anlässlich der Antwortnoten der alliierten Regierungen an die Reparationskommission zu den Einzelheiten des Sachverständigenberichts in einer neuen Note Stellung zu nehmen.

Eine Unterredung mit dem Reichskanzler.

London, 1. Mai. Der Berliner Berichterstatter des „Daily Express“ berichtet über eine Unterredung mit Reichskanzler Marx. Der Reichskanzler erklärte, die deutsche Regierung habe mit Befriedigung gelesen, daß England den Bericht als Ganzes und ohne Vorbehalte angenommen habe. Obwohl der Sachverständigenplan Deutschland Lasten auferlegt, deren Durchführbarkeit erst die Zukunft lehren kann, hat die deutsche Regierung den Bericht als Grundlage für die Lösung des Reparationsproblems angenommen unter der Voraussetzung, daß die wirtschaftliche und fiskalische Einheit Deutschlands und seine Souveränität in den besetzten Gebieten sofort wiederhergestellt werde, wie es der Bericht vorsehe. In der Antwort Englands glaubt die deutsche Regierung eine Würdigung ihrer Auffassung zu erkennen. Sie hofft, daß es ohne Verzögerung gelingen werde, die wichtigsten Voraussetzungen für eine Inangriffnahme des Planes zu schaffen. Die deutsche Regierung ist ausreißt damit befaßt, die geschehenen Maßnahmen vorzubereiten, die der Sachverständigenbericht vorseht.

Stresemann in Bremerhaven.

Bremerhaven, 1. Mai. (Via Drahtbericht.) Dr. Stresemann entwickelte in zweistündiger Rede die Grundlinien seiner Außenpolitik und behandelte sodann eine Reihe innerpolitischer Fragen. Die Verleumdung des Stresemanns durch die Presse wurde von ihm scharf zurückgewiesen. Er unterbrochen wurde, stürmischen Beifall und lang stehend das Deutschland-Lied.

Eine mecklenburgische Regierungskrise.

Schwerin, 2. Mai. (Via Drahtbericht.) Wie die „Mecklenburger Nachrichten“ zu melden in der Lage sind, hat die Fraktion der Deutschvölkischen Freiheitspartei dem Vorstehen der deutschnationalen Landtagsfraktion erklärt, daß sie nicht in der Lage sei, gegen den von der Sozialdemokraten und Kommunisten angeführten Widerstand gegen das Ministerium Brandenstein zu stimmen, wenn nicht vor dem Wiederauflauftritt des Landtags der Rücktritt des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Brandenstein erfolgt wäre. Freiherr v. Brandenstein ist infolge seiner Stellungnahme zu dem Sachverständigenbericht für die Freiheitspartei untragbar. Da dem Vernehmen nach die Deutschvölkische Partei nicht gewillt ist, Herrn v. Brandenstein zum Rücktritt zu veranlassen, so ist der Sturz des Ministeriums unermittelbar, falls die Freiheitspartei auf ihrem Standpunkt verharrt. Alsdann wird ein Linksministerium, das sich auf Demokraten, Sozialdemokraten und Kommunisten stützt, die unabwendbare Folge sein.

Der 1. Mai rubia verlaufen.

Berlin, 1. Mai. Die Veranstaltungen anlässlich des 1. Mai verliefen, soweit Meldungen aus dem Reich vorliegen, überall ruhig. Die Beteiligung war überall schwächer als im Vorjahr. In Düsseldorf wurde in den meisten Fabriken voll gearbeitet.

Die Vorkriegsproduktion auf den Kohlenruben nahezu erreicht.

Berlin, 2. Mai. Nach einer Veröffentlichung des Statistischen Reichsamts ist auf fast allen deutschen Kohlenruben die Vorkriegsproduktion nahezu erreicht.

Die Verreichlichung der Wasserstraßen.

Berlin, 2. Mai. Entgegen verschiedenen Mitteilungen, wonach die Überleitung der Wasserstraßen auf das Reich nunmehr entschieden sei, ist festzustellen, daß dies nicht der Fall ist. Es sind große Schwierigkeiten zu überwinden. Breiten und Bässen verlangen nach wie vor besondere Beachtung ihrer Verhältnisse. Das Reichsverkehrsministerium ist bemüht, eine schnelle Lösung der Frage herbeizuführen. Die Organisationsfrage der Verwaltung ist bereits aus dem Entwurf des Wasserstraßen-Gesetzes entfernt worden, um so die größten Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen. Das Reichsverkehrsministerium beschäftigt, mit den Ländern einen Abgleich über die Organisationsstruktur herbeizuführen und ist der Meinung, die Verreichlichung auf diese Weise noch im Laufe dieses Sommers durchführen zu können. Sollte auch dieser Plan an Widerstand der einzelnen Länderregierungen scheitern, so bleibt nur eine Vorgehensänderung möglich, wodurch der ehemalige Zustand von 1920 wieder herbeigeführt werden soll. Was die Hafenfrage angeht, für die die Breiten das Ministerium für Handel und Gewerbe zuständig ist, so ist damit zu rechnen, daß diese Betriebe in absehbarer Zeit in Aktien-Gesellschaften umgewandelt werden. Im Duisburger Hafen stehen die Verhandlungen bereits vor dem Abschluss.

Aus Kunst und Leben.

* „Die Vögelbrüder“ im „Kleinen Haus“. Nach der „Gentian Schöller“ von Wilhelm Jacoby ist nun auch Curt Kraas' Schwan „Die Vögelbrüder“ in den Spielplan des Staatstheaters aufgenommen und gestern Abend im Kleinen Haus mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht worden. Gemeinsam ist beiden Stücken nicht nur der Wiesbadener Wohnort der Verfasser, sondern auch die Mitarbeiterschaft des schon vor Jahren verstorbenen Schwanenreiter Carl Laufs. Am gleichen Ort (im damaligen Reichstheater) sind „Die Vögelbrüder“ vor länger als einem Jahrzehnt (1913) zum letztenmal gegeben worden. An Wirkung haben sie heute, unter den veränderten Verhältnissen keineswegs eingebüßt. Ein paar Wortwische scheinen frisch aufgeblüht und einige komische Situationen, die in maßvoller Dämpfung (man hätte aus dem vorhandenen Material ganz auf zwei Schwäne fabrizieren können) auf den Zuschauer eindrücken, zeitgemäßer gestaltet. Diese Vögelbrüder, die gar keine sind, sondern nur so tun, um der Ehefrau gegenüber einen Vorwand für abendliche Abwesenheiten zu haben, sind aber auch zu alligen Typen und ihr Zusammenkommen (keiner weiß vom anderen, daß er gar kein richtiger Vögelbrüder ist) gibt immer wieder zu Szenen Anlass, die lärmvolle Nachschießen im Zuschauertraum veranlassen. Eine böse Schwiegermutter, der längst verjährte Fehltritt eines Provinziers, ein falsches „Kind“, das ihm untergeschoben und vorübergehend in den Schoß der Familie aufgenommen wird, sowie die übrigen bewährten Schwanenfiguren sorgen trotz mancher Längen (die beiden ersten Akte sind nicht mehr zu überbieten) bis zum Schluss für angeregte Unterhaltung. Allen voran stand Max Andriano, der auch die Spielleitung hatte und mit der nuancierten Darstellung des Fabrikanten Hadelmann immer wieder zu Lachsalen reizte. Den Schwiegersohn dieses Provinziers gab Kurt Sellmaff und schmilft, während Paul Breitkopf als Franz Alster alias Franz Bitterklee besonders in der Damentrolle stürmische Beifallstöße hervorrief. Von den Damen waren besonders Maria Kuhn als nachtragende Schwiegermutter, Helga Keimers als liebenswürdige junge Frau und M. Doppelbauer als schrecklicher Hausdrache bemerkenswert. Aber auch die übrigen Darsteller, von denen namentlich noch Hans Bernhöft als Knecht und Vögelbrüder, Guido Lehmann als ohrenschmerzlicher Guttschnepper a. D. und Gustav Albert als Arzthelfer Földner und einziger richtiger Vögelbrüder genannt seien, hatten in dankbaren Rollen Anteil am Erfolg. Das Publikum war beinahe enthusiastisch. Curt Kraas konnte sich nach dem zweiten Akt den lebhaft applaudierenden Zuschauern zeigen.

Macdonalds Weg.

Das britische Unterhaus hat den vom Schatzkanzler Snowden vorgelegten, nicht nur durch die größeren Zahlen imponierenden Haushaltsentwurf in seiner Gesamtheit angenommen. Die unmittelbaren der Gefahren, die nach der Meinung englischer ebenso wie ausländischer Beurteiler die Regierung Macdonalds bedrohten, scheinen damit beseitigt zu sein. Keineswegs aber ist der Arbeiterpremier mit seinem Kabinett dadurch schon gesichert. Noch immer, wie schon vor dem Amtsantritt Ramsay Macdonalds, bleibt die „Arbeiterregierung“ ein Problem, und noch immer ist die Frage offen, ob es sich um eine die Grundlagen der Regierungsgeschichte ändernde Neuerung handelt oder um eine für die Übergangszeit bestimmte Zweckmaßregel des englischen Volkes.

Außerlich genommen, steht es so da, nach Überwindung von mancherlei Fährnissen die Regierung Macdonald ihre wirkliche Stärke und Dauerhaftigkeit an der Frage der Schutzölle erweisen muß. Der Ministerpräsident hat, besonders auf militärischem und auf innerpolitischem Gebiet, von dem, was als Programm einer Arbeiterregierung galt, nur sehr wenig Gebrauch gemacht, und abgesehen von einem etwas freieren Stil der diplomatischen Verhandlungen, einer etwas stärkeren Betonung des Friedenswillens in der Außenpolitik, unterscheidet sich seine Amtsführung kaum um Abtufungen von der seiner Vorgänger. Sollte die Regierung Macdonald nicht lediglich als eine Episode erscheinen, die mit der Erreichung bestimmter beengter Zwecke ihr natürliches Ende findet, so kann der Ministerpräsident nicht umhin, wenigstens in einer Angelegenheit, die für die Anschauungen seiner Partei bisher als wesentlich galt, fest zu bleiben, also die Beseitigung der letzten, vom Krieg her noch bestehenden Schutzölle zu fordern. In dieser Notwendigkeit wird auch dadurch nichts geändert, daß gegenwärtig die Arbeiterparteien nicht durchweg Gegner der Schutzölle sind, ebenso wie auf der anderen Seite viele Konervative nur aus dem Bedürfnis nach einer Wahlparole unbedingt für die Schutzölle eintreten. Eine Niederlage in dem, was er durchaus fordern muß, würde dem Rücktritt Macdonalds erzwängen, und schon die Möglichkeit eines solchen Mißerfolges könnte Mißbilligung in die Reihen der Arbeiterpartei dringen, während sie Konervative und Liberale gegen die Regierung einigen würde.

Die Vertrauensfrage, die Macdonald in irgend einer Form wird stellen müssen, hat jedoch, wie gesagt, auch eine innere wesentliche Bedeutung. Man weiß jetzt, daß die wohlwollende Haltung, besonders der Konervative, nicht der Überzeugung entspringt, das Wesen des britischen Regierung- und Parteiwesens habe sich entscheidend verändert, sondern der praktischen Meinung, Macdonald und die Arbeiterpartei seien unter den gegebenen Verhältnissen die Geeigneten, den etwas festgefahrenen Karren der britischen Politik ein wenig loszubringen. Die innere Lage wurde vereinfacht, wenn anstatt eines zunächst untunlichen konföderal-liberalen Bündnisses die relativ kürzliche Partei die Regierung übernahm. Nach außen hin waren die neuen Männer „unbelastet“ und hatten, die Arbeitermassen hinter sich, trotz aller unbedingten Neigungen Festland-Europas, eine gewisse Autorität. Es wird sich jetzt zeigen, ob Macdonald eine neue Zeit einleitet oder die letztvergangene Epoche in eine ihr ähnliche — überleitet.

Schiffe auf einen französischen Nachtposten.

Paris, 2. Mai. (Via Drahtbericht.) Dem „Echo de Paris“ wird aus Mainz gemeldet, daß ein Deutscher gestern Abend auf einen französischen Nachtposten in der Nähe von Speier drei Schiffe abgefeuert habe. Der Posten erwiderte das Feuer, doch gelang es dem Angreifer, unerkannt zu entkommen.

Rein französisch-japanischer Bündnisvertrag.

Paris, 2. Mai. (Via Drahtbericht.) Die Morgenblätter veröffentlichen eine offizielle Mitteilung, die besagt, daß entgegen den von englischer Seite verbreiteten Nachrichten von einem bevorstehenden Abschluss eines Bündnisvertrages zwischen Frankreich und Japan nicht die Rede sein könne. Der Generalgouverneur von Indo-China, Martin, wird während seines Aufenthaltes in Tokio höchsten Botschaftungen über den Abschluss des zwischen Frankreich und Japan geplanten Handelsabkommens führen.

Die englisch-russischen Verhandlungen.

London, 1. Mai. Von unterrichteter Seite verlautet, daß die englisch-russischen Verhandlungen bisher normal und befriedigend verliefen und keine der in gewissen Kreisen behaupteten Schwierigkeiten auftauchen. Die Ausschüsse waren bisher mit der Gegenüberstellung der Tatsachen beschäftigt gewesen. Es sei natürlich noch zu früh, um ein endgültiges Urteil über den Ausgang der Verhandlungen, die wahrscheinlich lange dauern werden, zu fällen.

— Kurhaus. Einer der vorzüglichsten Virtuosen unseres städtischen Kurorchesters Herr Franz Dannberg feierte gestern das zehnjährige Jubiläum als Mitglied seiner Körperkassette als Solist — nicht nur in Wiesbaden, sondern auch auswärts bekannt und anerkannt. Es war gewiss kein bloßer Zufall, daß der Höflichkeit Meister ausgerechnet am 1. Mai, zur Zeit der Jubiläumsspiele und Nachtgassen bei uns eintreffen mußte. Denn in seinem Spiel, im Gange seines Instrumentes, scheinen sich ja Lust und Liebe mit all der Süßlichkeit von Zeit und Lust widerzuspiegeln. Da hört man nur seinen leichten, milden und doch vollen, wohlklingenden Ton in der Kantilene schmeichelnd loden oder schmelzen, — hört im Allegro die Vallen und Arpeggien leichtbeweglich bis in die höchsten Höhen so hell und lustig aufwirbeln. Im orchesterlichen Ensemble wissen wir Herrn Dannbergs Kunst wohl zu schätzen: seine unfehlbar sichere Musikalität, die Reinheit, Rundung und Charakterfülle seines Tones verleihen dem Gesamtklang immer einen besonders reizvollen Reiz. Seine glänzende Virtuosität als Solist — tritt fälschlich an dieser Stelle gerührt — ließ Herr Franz Dannberg auch bei Gelegenheit des gestrigen Sinfonieconcerts in einem „Kavariato“ von Robert Schumann von neuem bewundern. Der so leicht und bescheiden auftretende sympathische Künstler wurde vom Publikum in ebensovoller Weise ausgezeichnet. Das Kurorchester unter Herrn Karl Schürichs Leitung gab dem Konzertabend mit der wohlklingenden Wiederholung zweier beliebter alterer Werke — Mozarts Sinfonie „Aus der neuen Welt“ und Smetanas in ursprünglicher Frische strahlende „Moldau“ — merke Stücken des Erfolgs, wirkungsvollen Inbalt und eine schöne musikalische Weise.

* Porträtabend Walter Hammer-Webs. Im kleinen Kasino soll das Friedrich Fräter vom Staatstheater zwei neue Erzählungen des einheimischen Dichters Walter Hammer-Webs. Die preisgekrönte Skizze „Blumen“ behandelt die Tragödie eines Kindes, das unter der Brutalität eines rohen Vaters leidet, aber bei der Mutter Freude und Licht seines Daseins findet. Nach einer heftigen Szene zwischen den Eltern tötet die Mutter sich selbst und das Kind mit eben jenem Messer, das dem Kleinen stets eine argwöhnliche Furcht eingeblasen hatte. Aber der Knabe empfindet die Sünden des Todes nicht, denn im Sterben sieht er wie im Traum die Blüten seines geliebten Apfelbaums auf sich niederregnen. Die Novelle „Margarete“ erzählt in sinniger Weise von der Liebe eines kleinen, körperlich verkümmerten Mädchens und von seinem Kampf zwischen Neigung und Pflicht, der zu schmerzhaftem Verzicht führt. Walter Hammer-Webs trug dann selbst einige seiner lyrischen Gedichte vor. „Golgatha“ ist eine eigenartige Auffassung des Christusproblems, während „Dämmerung“, „Abendlang“ sowie „Meine Seele ist eine Dämon“ erneut

Frankreich und die Türkei.

London, 1. Mai. Die „Times“ berichtet aus Konstantinopel, General Kiazim-Bascha habe befohlen, daß die Versuchung der französisch-rumänischen Gesellschaft eingestellt werden müßte, und daß die Flugszeuge die Türkei zu verlassen hätten. Es werde angenommen, daß diese Aktion auf die Spannung an der türkisch-iranischen Grenze zurückzuführen sei.

London, 1. Mai. Die „Morning Post“ meldet aus Kairo, Nachrichten aus Syrien belegen, daß die französischen Behörden, die durch die Guerillakriege an der Nordgrenze Syriens ungeduldet wurden, Flugszeuge und liegende Kolonnen auf eine Strafexpedition auszulassen haben. Andere Meldungen belegen, daß die türkischen Verbände erklärt hätten, sie beabsichtigten die Angriffe so lange fortzusetzen, bis die türkische Südgrenze von französischen Streitkräften geklärt sei. Der „Morning Post“ zufolge sind gewisse Beweise vorhanden, daß Angora die türkischen Guerillakämpfe unterstützt.

Ein dänischer Abrüstungsvorschlag.

Kopenhagen, 2. Mai. Die sozialistische Regierung von Dänemark wird zum Herbst im Reichstag einen Abrüstungsvorschlag vorlegen, demzufolge die militärischen Ausgaben von 50 Millionen auf jährlich mindestens 8 Millionen herabgesetzt werden. Die Annahme dieser Abrüstungsvorlage bedingt den Beifall der alliierten Völker. Die Flotte soll auf 9 Schiffe beschränkt werden, von denen 4 der Küstenschutz, 4 der Küstenverteidigung und 1 maritimen Rettungen dienen sollen.

Das amerikanische Marinebudget.

Washington, 1. Mai. Der Senat genehmigte das Marinebudget in Höhe von 275 Millionen Dollar. Senat und Repräsentantenhaus hätten eine Klausel hinzugefügt, die die Einberufung einer Konferenz über die Rüstungen in der Luft und zu Lande. In dieser Klausel wird gefordert, daß die Einladung zu einer solchen Konferenz sich nicht auf die Teilnehmer der Konferenz von 1921 beschränken, sondern auch die Nationen umfassen solle, deren Teilnahme der Präsident ratifizieren erachte.

Wiesbadener Nachrichten.

Verleihung von Ehrenurkunden durch die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden.

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat im ersten Vierteljahr 1924 63 Ehrenurkunden für 25jährige und längere Tätigkeit in einem Betrieb an nachstehende Angehörige und Arbeiter verliehen: Wiesbaden-Stadt: Dem Obermonteur G. Weimar in der Firma Elektricitäts-Unterrichtsgesellschaft vorm. C. Buchner, Wiesbaden; dem Obermeister Adam Kaufmann in der Firma Chemische Fabrik vorm. Goldberger, Geromont u. Co., Wiesbaden; dem Prof. Wilhelm Ottmüller in der Firma Spinnhaus Louis Franke, Wiesbaden; dem Hausdiener Christian Weis in der Firma Manufakturwaren- und Wäschehandlung Damburger u. Weis, Wiesbaden; dem Arbeiter Friedrich Heinz in der Firma Kohlen-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden; dem Prof. Dr. und Ingenieur G. Müller, dem Plasmaster Georg Graumann, dem Dreher Franz Beder, dem Schlosser Johann Hammel, dem Schlosser Wilhelm Hanitz, den Heizungsmonteur G. Knecht, Jul. Thoma und Karl Weisbach, sämtlich in der Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. H. Wiesbaden; dem Bademeister Ludwig Weibel in der Expeditionsfirma P. Reitenmaner G. m. b. H., Wiesbaden; dem Zulaufder Friedrich Haudert und den Schneidern Jonas Saal und Friedrich Wink in der Firma Herrenschneiderer Fr. Bollmer, Wiesbaden — Wiesbaden-Land: Dem Meister Wilhelm Schmelzerhof und dem Wächter Leonhard Ritter in der Gemischen Fabrik Kalle u. Co., A. G., Biedrich a. Rh.; dem Expedient Frz. Anton Soedel in der Firma Chemische Fabrik Hirschheim Dr. H. Hirschling, Hirschheim a. R. — Kreis Höchst a. M.: Dem Meistern Konrad Ruds, Julius Kitterer, Johann Meelen, Wilhelm Nikolaus und Friedrich Schmed, den Hilfsmeistern Franz Bär, Leonhard Biedler, Georg Höflich, Friedrich Kobaut, Christoph Schmidt, Franz Stumpf und den Arbeitern Karl Beer, August Dahler, August Heibler, Johann Hofmann, Georg Jechberger, Jakob Hau, Georg Wisker, Karl Schäfer, Georg Schmitt, Wilhelm Weis und Franz Wolf, sämtlich in den Harzwerten vorm. Meister Lucius u. Brünning, Höchst a. M.; dem Magazinleiter Johann Friedel in der Firma Eilen- und Metallhandlung Clemens Brendel, Höchst a. M.; dem Dreher Wilhelm Dörner, dem Tagelöhner Konrad Reil und dem Dreher Heinrich Zinhan in der Firma Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. D. Breuer u. Co., Höchst a. M.; dem kaufmännischen Beamten J. Grünwald, dem Arbeiter Johann Konrad, Jakob Gernsheimer, Gottfried Derrmann, August Holz, August Keller, Bruno Kufowisch, Anton Lehmman, Franz Quack und Ludwig Wiegand in der Chemischen

von dem tiefen Empfinden und dem warmen Herzenston, den der Dichter zu treffen weiß, Zeugnis ablegen. Vielleicht die nachhaltigste Wirkung erzielte der „Blumen“, der den reichen Beifall der allerdings nur spärlich erschienenen Zuhörer herausforderte.

* Aufführung in Darmstadt. Aus Darmstadt wird uns geschrieben: Am besten Landestheater gelangte die zweiteilige Tragödie „Saul“ von Ludwig Bergler zur Aufführung. Die Tragödie findet ihren psychologischen und dramatischen Vorwurf im Alten Testament, in dem es in dem Buche Samuells nach Davids Kampf mit Goliath heißt: „Das Volk jubelte Saul und schrie: Saul hat Tausend geschlagen, aber David hat Zehntausend geschlagen.“ David ergrimmte Saul und seine Liebe zu David wandelte sich in grimmigen Haß um. Auf diese an und für sich eng begrenzte psychologisch-dramatische Handlung stützt sich die ganze Tragödie. Es ist begreiflich, daß dieser so wenig starke Stoff geben konnte, und es hat der zweifelhafte vorhandene dichterischen Begabung bedurft, um hieraus ein abendfüllendes Stück zu gestalten. Die dichterische Phantasie konnte somit auch nicht verhindern, daß der zweite Teil der Tragödie mehrfach ermüdende Längen aufweist, zumal der Autor sich eng an die Darstellung der Bibel gehalten hat, so weit sie das Verhältnis zwischen Saul, David und Jonathan behandelt. Bei aller Schönheit der Sprache und des dichterischen Schwungs, der aus vielen Szenen wirksam hervortritt, muß konstatiert werden, daß die Tragödie, als Ganzes genommen, schwach ist und nur, wie es bei der Aufführung geschah, durch eine sehr sorgfältige und von bestem Willen beehrte Inszenierung gehalten werden kann. Die Inszenierung durch Albrecht Joleph, hinter der wohl Intendant Hartung stand, war, in der Beschränkung auf den unbedingt notwendigen Aufwand an äußeren Mitteln, meisterhaft. Die Darsteller der Tragödie wurden auf einer die ganze Bühnenweite einnehmenden Treppenerhöhung in einen strahlenden Lichtkegel vor tief dunkeln Hintergrund gestellt. Das Publikum begeisterte der Tragödie eine an Begeisterung grenzende Aufnahme und rief die Darsteller und den Autor vielfach vor die Rampe.

* Frankfurter Theaterpläne und Absie. Man schreibt uns aus Frankfurt a. M.: Im nächsten Monat wird Frankfurt eine neue Bühne haben, die als „Die deutsche Kunstbühne“ in den ersten Monaten mit einer lokalen Ausstattungszentrale eröffnet werden wird. Grobes ist geplant, das, wenn es zur Ausführung kommt, vorbildlich sein dürfte. Das Theater ist in dem Gebäude des ehemaligen, bei Fremden und Einheimischen gleichermaßen beliebten und vielbesuchten „Krihallparks“, nun kein „Breit“, sondern „weltbedeutende Breiter“. Mit dem Eigentümer und den Frankfurter städtischen Bühnen ist eine Art Interessengemeinschaft

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Bierstadt Gemeindevorstellung.

1. Bierstadt, 30. April. In der Sitzung der Gemeindevorstellung wurde die Genehmigung erteilt zum Verkauf zweier im Rohbau fertig gestellter Ziehmaschinen an die Herren Theodor Straß und August Brand zum Preise von je 4500 M. Die Ziehmaschinen müssen mit 6 Proz. verzinst und mit 1 Proz. amortisiert werden. Die Gemeinde hatte eine neue Ziehmaschinensteuer zur Genehmigung vorgelegt. Die Ziehmaschinensteuer soll hier nach betragen bei einem Eintragsgehalt bis zu 50 Pf. 10 Proz., bis 1 M. 15 Proz., bis 2 M. 20 Proz., bis 3 M. 25 Proz., bis 4 M. 30 Proz. und darüber 40 Proz. Für feuergefährliche Ziehmaschinen werden die Sätze verdoppelt. Bei feuergefährlichen Ziehmaschinen sollen 10 Proz. der Einnahmen als Steuer angenommen werden. — Dem Ortsbrandmeister werden ab 1. Januar 1924 75 M. als Vergütung bewilligt. — Um die Gemeindefälle nicht gänzlich verfallen zu lassen, hatte der Gemeindevorstand beantragt, die Grundbesitzsteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1923 bis 31. März 1924 nach dem gemeinen Wert zu erhöhen. Es sollen für bebauten Grundstücke 1 1/2, pro Mille und für unbebauten 1 1/2, erhoben werden. Es wurde erwünscht, daß zurzeit keine Erhöhungen stattfinden. Insbesondere soll der spekulative Grundbesitzwert fallen gelassen werden und nur der Ertragswert in Betracht kommen.

2. Bierstadt, 30. April. Unsere Gemeinde ist für die kommende Wahl in zwei Wahlbezirke eingeteilt. Wahllokal ist die alte Schule und die Adlerschule. Im ersten Wahlbezirk umfaßt die Liste 1950, im zweiten 1884 Wähler. Zur Gemeindevorstellung sind drei Wahlvorstände eingeteilt. Die bürgerlichen Parteien haben eine einheitliche Liste. Die Reichspartei und die Kommunisten je eine Liste aufgestellt.

3. Dellenheim, 1. Mai. Der „Geflügel- und Kaninchenzüchterverein für Ballau und Umgegend“ veranstaltete im Saalbau „Zur Krone“ hierseits seine erste allgemeine Produktausstellung, die sich eines regen Besuches zu erfreuen hatte. Zur Ausstellung gelangten alle Erzeugnisse der Kaninchenzucht. Die zahlreichen zur Schau gestellten Eier übertrafen in Bezug auf Form, Farbe und Gewicht und zeigten, was durch strenge Auswahl der Zuchttiere erreicht werden kann.

4. Dellenheim, 1. Mai. In dem Sängertage des Gefangenenvereins „Aktion“ haben sich 22 Vereine, darunter 8 von Wiesbaden, mit zusammen ca. 1000 Sängern gemeldet, die in drei Abteilungen sangen. — Ein 14-jähriger Knabe hing sich an ein Automobil und kam beim Rückwärtsfahren zwischen den Rädern. Die Verletzungen des Kindes sind jedoch glücklicherweise nur gering. — An der Alsenstraße im Walde zwischen der Wasserwerkanlage und dem neuen Sportplatz, ist eine Kriegerheimstättenbedeckung geplant. Die Gemeinde will nach bester Möglichkeit die Ausführung dieses Planes unterstützen. — Für die Gemeindevorstellung sind unsere Gemeinde in drei Wahlbezirke eingeteilt. Die Wahllokal ist für den 1. Bezirk im Rathaus, für den 2. in der Schule an der Landgrabenstraße. Zugelassen sind vier Wahlvorstände: 1. Zentrumspartei, 2. Wirtschaftliche Vereinigung, 3. Kommunistische Partei, 4. Sozialdemokratische Partei.

5. Hattenheim, 1. Mai. Durch die im Laufe des Winters infolge Ansammlung großer Feuerschuttschichten Angetretene Erhebung am sogenannten Markobrunnen oberhalb Hattenheim ist der Bahndamm in Gefahr geraten, abgedrückt zu werden. Man hat ihn teilweise bereits mit starken Befestigungen aus Eisenketten und Schwellen gesichert und durch diese Maßnahmen nach über das ganze Gelände aus. Die das Gelände passierenden Züge nach beiden Richtungen müssen am Haltepunkt anhalten und allmählich langsam weiter fahren, damit jede Erschütterung des Bodens vermieden wird.

6. Hattenheim, 1. Mai. Die Vergungsarbeiten an dem gegenüber Hattenheim liegenden der einseitig Zeit gesunkenen Schlepplahn „Alten- und Seefischerei 32“ mußten infolge des hohen Wasserstandes eingestellt werden, da die starke Strömung ein Weiterarbeiten unmöglich gemacht hat. Es wird noch geraume Zeit vergehen, bis das Hindernis für die Rheinschiffahrt endlich aus dem Weg geschafft werden kann.

7. Riedel, 1. Mai. Der Ausbau der Rheinschiffahrt geht allmählich seiner Vollendung entgegen. Während die Teilstrecken von Riedel bis unterhalb Hattenheim ausgebaut und von Riedel bis unterhalb Hattenheim ausgebaut und von Riedel bis unterhalb Hattenheim ausgebaut sind, handelt es sich jetzt noch darum, die dazwischen liegende Strecke von etwa vier Kilometer, die schon mit Betonmaterial beschottert ist, herzurichten, zu welchem Zwecke zwei Dampfbojen auf dem Flusse sind. Sollte die Arbeiten keine Unterbrechung mehr erleben, steht zu hoffen, daß die Strecke gegen Ende Mai dem Verkehr übergeben werden kann.

8. Tarmstadt, 1. Mai. Ein fliegender Ingenieur fuhr auf seinem Motorrad um einen Wägelwagen. Hinter dem Wagen ging ein Dienstmädchen über die Straße, das von dem Motorrad erfaßt und überfahren wurde. Das Mädchen erlitt eine Gehirnerschütterung und mußte in das hiesige Krankenhaus gebracht werden. Der Motorradfahrer erlitt einen doppelten Schädelbruch und wurde in das Hospital der Darmstädter Brüder eingeliefert.

Sport.

9. Turnen. Die Männerturnen des Turnvereins Süd-Rassau veranfaßten am Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, ein gemeinschaftliches Turnen in der Turnhalle der Turngemeinde Sonnenberg.

10. Fußball. 1. Jugendmannschaft Germania gewann nach hartem, durchaus überlegenem Spiel gegen 1. Jugendmannschaft F.C. Bierstadt 6:0.

Gerichtssaal.

1. Wiesbadener Schöffengericht. Die Ehefrau Karl Singhof in Friedrichslegen bei Niederlahnstein hatte Ende März v. J. der Ehefrau Gertrude Dierich aus Nidda bei Nidda Mittel zur Abtreibung zur Verfügung gestellt, welche Frau Dierich verwendet. Das Schöffengericht verurteilte beide Frauen zu je einem Jahr Gefängnis. — Während der Separatisten-Vernehmung hatte in der hiesigen Regierung der Arbeiter Wilhelm Imperial von hier Ausweisformulare einzuweisen, von der Bürgermeisterei Jöbelen einen Stempel. Die Formulare füllte er für seine Angehörigen aus, wodurch der Diebstahl entdeckt wurde. Er erhielt 3 Monate Gefängnis. — Gerade aus dem Gefängnis war der 28-jährige Schmiedemeister Gustav Angel aus Breitenheim entlassen worden, als er den Rhein hinab nach Elville reiste. Hier fiel er durch das Oberfließen eines Gefäßes und holte Zigarren, Ledertaschen und dergleichen im Werte von 1000 Geldmarken heraus. Am Bahnhof wurde er bereits in Empfang genommen und wieder dem Gefängnis zugeführt. Wegen Diebstahls wurde Angel in eine Gefängnisstrafe von einem Jahr drei Monaten genommen. — August Koeppen, Andreas Weidner und Wilhelm Angelstadt, sämtlich aus Döbeln, nahmen in der Nacht vom 6. auf 7. März d. J. bei tiefem Schnee ihren Weg nach dem Untertannus. In Langenleien besuchten sie nachfolgenderweise die Hofeite des Landwirts Beyer, erschoben einen sogenannten Fensterladen, durchdrangen in der Scheune eine Backsteinwand und schoben aus dem Schweinestall ein Schwein, das sie sofort abhaken und im Ruck auf den Rücken ließen. Aus einer Nachbargasse stahlen sie einen Korb für den Transport der „Hauschlachtung“. Im Döbelmer Wald trafen zwei Hirsche auf den Boden in den Wäldern, verübten den Ruck und beschlagnahmten das Schweinefleisch, nachdem der Diebstahl zugegeben worden war. Das Gericht erkannte gegen Koeppen auf zwei Jahre Zuchthaus, fünf Jahre Ehrverlust, gegen Weidner auf zwei Jahre der Monate Zuchthaus, fünf Jahre Ehrverlust, gegen Angelstadt auf ein Jahr Gefängnis. — Bei einem Wortwechsel ließ der Wagner Johann Gottwald aus Döbeln seinem Kollegen Klein ein Messer in die Brust und verletzte ihn schwer. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten.

2. Bezirksrichter Schöffengericht. Im Burenkrieg war er als Kriegserichter tätig, schickte aber nach dem Friedensschluss um, und wurde der 57-jährige Ferdinand Schölles aus Frankfurt a. M. Kaufmann. Ende vorigen Jahres erschien Schölles in Wiesbaden und verlegte sich auf Schöffengericht und legte in 18 Fällen hiesige Einwohner herein, wobei er vier schwere Urkundenfälschungen beging. Am 3. Januar sprach er u. a. bei der Frau Thoma, Herderstraße 16, vor, welche Mitarbeiterin einer englischen Zeitschrift ist, die in Frankfurt a. M. erscheint, erklärte, in Geldverleumdung zu sein, gab der Frau einen Schein über sechs englische Pfund als Pfand und ließ sich 100 Franken darauf leihen, die er tags darauf wieder bringen und den Schein wieder abholen wollte. Schölles aber ließ sich nicht mehr sehen. Der Schein war ohne Deckung. In einem anderen Falle erhielt er auf einen wertlosen Schein von 30 Dollar ebenfalls 100 Franken. In dieser Weise beschuldigte Schölles in 18 Fällen vertrauensvolle Leute. Einzelne Scheine lauteten auf fingierte Namen. Mitte Januar wurde dem Schöffengericht das Hauptwerk gelegt. Wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrug erkannte das erweiterte Schöffengericht gegen ihn auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

3. Im Rutenburger Raubmordprozess wurden, wie aus Essen gemeldet wird, verurteilt: Wegen schweren Raubes mit Todeserfolg die Angeklagten Max Schulz zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, Schmeis zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, wegen Anstiftung zum schweren Raub mit Todeserfolg Karl Schulz zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. — Verurteilung eines Prinzen. Das Schöffengericht in München verurteilte den Prinzen Max Maria von Badenlohe - Langenburg wegen homosexueller Verleumdungen zu 10 Monaten Gefängnis.

Bermischtes.

Was alte deutsche Briefmarken wert sind. Das Sammeln von Postwertzeichen hat sich in neuerer Zeit zu dem wohl verbreitetsten Sammelport entwickelt. Während früher hauptsächlich Kinder Briefmarken sammelten, ist das heute eine sehr ernste Beschäftigung der Erwachsenen geworden, bei der nicht nur große Gewinne gemacht werden können, sondern die auch sehr bedeutende Kenntnisse erfordert. Besonders die Einfuhr neuer Briefmarken, die im Anschluß an den Krieg und besonders auch bei uns in Deutschland erschienen ist, dürfte den vielen Spekulanten seine goldenen Berge einbringen, denn die Kriegs- und Nachkriegsmarken verlieren immer mehr an Wert. Darauf weist Ludwig Schöckewer in einem Aufsatz des zusammen mit der Zeitschrift „Post“ erscheinenden „Sammelkabinett“ hin, in dem er sich mit dem Werte der alten deutschen Marken beschäftigt. Dieses Sondergebiet der Briefmarkensammler erfreut sich einer immer steigenden Wertschätzung auch bei ausländischen Sammlern und die Preise steigen in allen deutschen und außerdeutschen Versteigerungen fortwährend, oft bis zu einer geradezu phantastischen Höhe. Dabei zeigt es sich zugleich, daß die Ansprüche der Sammler an die Qualität der Marken immer höher werden. Marken von nicht ganz einwandfreier Erhaltung, z. B. knappbeschnittene, dünne, weißliche gefleckte Exemplare, selbst solche mit ganz kleinen Fehlern, werden bei den großen Versteigerungen zurückgewiesen. Dagegen bringen gut erhaltene alte deutsche Marken hohe Summen, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch in Paris und London, vor allem in Amerika. Eine Bayern 1 Kr. Schwarz (1849), die vor 30 Jahren etwa 1 M. kostete und

1914 etwa 45 M., erzielt heute Preise bis zu 200 Goldmark. Die Marken von Mecklenburg-Strelitz aus dem Jahre 1864 bringen bis zu 150 Goldmark, ein gutes Stück der roten Sachsen 3 Pfennig (1850) kostet mindestens 1000 Goldmark. Nachgebend sind etwa die Briefe wie sie auf der Stadtauktion vom Ende Januar, zumeist von Händlern, die doch wieder höhere Preise erzielen wollen, gezahlt wurden. Da brachte eine Baden 18 Kr. grün und 9 Kr. braun-Briefstück 200 Goldmark, eine Bayern 18 Kr. ziegelrot und 3 Kr. rosa-Prachtstück 240 Goldmark, eine Bremen 3 Groschen Schwarz auf graublau (1855) 230 Goldmark, eine Hamburg 9 Schilling altrotengelb 300 Goldmark, eine Hannover 3 Pfennig rot (1855 bis 1857) 605 Goldmark, ein hannoverscher Stadtpostbriefstück von 1845 720 Goldmark, eine Lübeck 4 Schilling dunkelgrün auf Brief 410 Goldmark. Alte Lübecker Marken gehören überhaupt zu den größten Seltenheiten; so wurden für einen Dreier-Streifen 1835 Goldmark gezahlt. Andere „Kanonen“ von Mitteleuropa sind die Oldenburg 1/2 Kr. grün (1859), die in guter Verfassung kaum noch auf Auktionen anzutreffen ist und deren Preis auf 1500 Goldmark geschätzt wird. Da das Gebiet der Briefmarkensammler sich so rasant vergrößert hat, so wählen sich die vernünftigen Sammler ein Sondergebiet aus, auf dem sie Vollständigkeit erreichen. Eine solche Spezialität ist z. B. Mitteleuropa. Istet man dabei noch auf Abarten in der Färbung in der Färbung im Wasserzeichen oder in der Gummierung, sammelt man dazu Briefe und Briefstücke, besonders schöne Stempel und dergl., so kann man schon ein Leben ausfüllen und ein Vermögen anlegen, wenn man nur einigermaßen „Vollständigkeit“ erreichen will. Von den dem Stadtkatalog beigefügten Abbildungstafeln waren die beiden ersten nur Baden und Bayern gewidmet und enthielten insgesamt noch nicht 880 Marken, die bei der Versteigerung 3000 M. brachten. Wer 1914 Kapital in wirklich guten Marken, vor allem in alten deutschen angelegt hat, besitzt heute ein großes Vermögen, was unsere Kapitalisten von den meisten anderen Anlagen gewiß nicht mehr lassen können.

Neues aus aller Welt.

Hochwasser am Oberrhein. Aus Tübingen (Schwarzwald) wird gemeldet, daß der Oberrhein und die Schwarzwaldhöfe infolge des langen schweren Regens und der raschen Schneeschmelze Hochwasser führen. Die Rheinebene ist stellenweise überschwemmt. In Mittelbaden wird in vielen Orten der Verkehr nur noch durch Boote aufrecht erhalten.

Bubi sucht eine Nutti mit viel Geld. In einem Leipziger Blatt findet sich folgende Betrübsannonce eines Mitbewerbers hiesiger Raritäten: „Ich möchte zu gern wieder eine Nutti haben!!! Aber sie muß wirklich gut — und hübsch muß sie auch sein, ich bin auch nicht häßlich, mein Vater auch nicht, er ist gut, ich bin 10 Jahre alt, ein Junge. — Wir haben eine schöne Villa mit großem Garten, auch viele Möbel, mein Vater ist Fabrikant. Er sagt immer, leider kann es nur eine Nutti sein, die auch Geld oder eine Robi hat, warum — weiß ich nicht, denn mein Vater hat doch auch Geld. — Wer schreibt mir mal? Dann bitte an Christfre... bei...“ Bubi weiß nicht, warum Nutti Geld mitbringen soll, aber die künftige Nutti wird es wohl wissen. Batis schloß an der Pfeife ist wohl nicht weit weg von der Pfeife.

Mit 28 000 M. Wäsche eingetauscht. Durch einen ungetreuen Angestellten ist die Deutsche Exportator-A.G. in der Kaiserstraße 21 in Berlin schwer geschädigt worden. Als man die Schalter auspacken wollte, entdeckte man, daß das für diesen Zweck bereitgestellte Geld, etwa 28 000 M., fehlte. Der dringende Verdacht, diese Summe unterschlagen zu haben, richtet sich gegen den Buchhalter Josef Kraus, der seit einiger Zeit bei der Firma tätig war und zeitweise die Funktionen des Kassierers ausübte.

„Columbus“ in New York. Einem dem Norddeutschen Lloyd in Bremen zugegangenen Telegramm zufolge ist der deutsche Dampfer „Columbus“ am Mittwochabend um 7 Uhr in New York glücklich eingetroffen. Die Überfahrt verlief sehr ruhig, das Schiff legte die Strecke Bremen-New York in ca. 8 Tagen zurück.

Ein Automobil vom Zuge zertrümmert. Zwischen den Eisenbahnstationen Bassenhofen und Starzberg wurde von einem Zug ein Automobil überfahren und die beiden Insassen, der Architekt Hohl aus Pöcking und seine Frau, schwer verletzt. Das Auto wurde völlig zertrümmert. Das Unglück wurde dadurch herbeigeführt, daß die Schranke des Übergangs nicht geschlossen war.

Der König von England als Lokomotivführer. Unter dem Beschluß von mehreren tausend Arbeitern der Eisenbahnwerkstätte von Swindon führte der König von England einen Zug von der Werkstätte über einen 2 Kilometer langen Weg bis zum Bahnhof der Stadt. Die Königin sollte die Reise in dem königlichen Salonwagen mitmachen, bestand jedoch darauf, daß man sie auf dem Tender an der Seite des Königs Platz nehmen ließ. Die Lokomotive wurde „Swindon Castle“ getauft und ist eine der stärksten, die in England konstruiert worden sind. Der König führte die Maschine nach Anweisung des Zugführers und des Lokomotiv-Inspizitors, die sich an seiner Seite hielten. Bei der Ankunft erklärte der Zuginspizitor dem König, er habe die Arbeit so gut durchgeführt, daß er ihm nach einigen Unterrichtsstunden derselben Art ohne weiteres das Zeugnis des Zugführers ausstellen könnte.

Lebendig begraben. Wie aus Wheeling in Virginia gemeldet wird, muß jetzt alle Hoffnung aufgegeben werden, die im Bergwerksschacht von Bentwood verschütteten 100 Bergleute noch zu retten.

Der Wirtshaus von Atlanta. Neuer meldet aus Atlanta: Die Zahl der Todesopfer des Wirtshauses wird auf 100 geschätzt. Hunderte sind verwundet. Zahlreiche Personen werden vermisst. Der Materialschaden wird auf etwa 10 Millionen Dollar geschätzt.

Damen-Halbschuhe

in allen Ausführungen, modernste Formen, von 6⁹⁰ an

Guter Damen-Spangenschuh, bequeme Form

6⁹⁰ an

Herren-Schnürstiefel und Halbschuhe

in bekannt erstklassiger Verarbeitung, gute Paßformen, von 9⁸⁰ an

Herren-Schnürstiefel, Original-Rahmenarbeit, Ia R.-Chevreux

12⁵⁰ an

Hochkünstlerisch schöne Modelle in Halbschuhen und Spangenschuhen, verschiedenfarbige Kombinationen in Lack- u. Wildleder, braun Boxkalf u. Chevreux, beste Rahmenarbeit, zu erstaunlich billigen Preisen.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H., Wiesbaden, Marktstr. 10 [Grüner Wald]. Tel. 359.

Wähli
den guten Conrad Tack Schuh, denn
Er" weiß was fünf in fünf sind!

Er
das gute Sommer
TACK SCHUH

kann auf 40 jährige Erfahrungen zurückblicken. Seine Paßform kann von keinem anderen Fabrikat übertroffen werden. 2000 Facharbeiter sind damit beschäftigt, „Ihn“ weiter zu vervollkommen. Seine Gediegenheit ist so weltberühmt, daß „Er“ jede Garantie für Qualität und beste Verarbeitung übernimmt.

Tack & Cie. A. G.
Burg
b. Magdeburg

Sie kaufen **elegante edle**

● Filet-Stores ●

für Speise-, Herren- u. Schlafzimmer
in vornehmer, geschmackvoller Aus-
führung sehr billig, da nur erstklass.
Material und keine Dutzend-Ware,
von 40—72 Mk.

Spitzenhaus Goldberg
Kirchgasse 54.

Autoscheiben

in jeder gewünschten Stärke liefert

Riesner, Mainzer Straße 78.
Eigene Glasschleiferei, Schmelzerei, Vernickelung.

Gummi-Gohlen
Gummi-Abjäge
enorm haltbar,
sehr preiswürdig

Nerostraße 35.

Friseur
nimmt noch einige Damen
im Süd- oder Westviertel
an. Offerten u. D. 301 an
den Tagbl.-Verlag.



K.O. BISCHOF

Die Lieblingssuppe

von groß und klein ist eine gute Erbsensuppe aus
„Knorr Erbsenwurst“ (Erbsen fein, mit Speck, mit Schinken).
Nährhaft, wohlschmeckend, billig, nur mit Wasser in
20 Minuten zu bereiten. Achten Sie bitte auf den
Namen

Knorr

Bohnenstangen

per Stück 0.20 Grd.-Mk., 100 Stück
18 Grd.-Mk., 1000 Stück 170 Grd.-Mk.
ab unserem Lager Biebrich a. Rh.
dauernd lieferbar.

Kurt & Otto Bischof
Großgärtner
Biebrich a. Rh.
Dotzheimer Straße 25, Telefon 50.

Transport-Versicherung

für Post, Bahn u. Schiff, Transporte von
Haus zu Haus bei Ersatz des vollen Wertes
zu äußerst günstigen Bedingungen, ferner
Automobil-Versicherungen jeder Art.
Versicherungsbüro Adolfsallee

Frhr. v. Massenbach & Co.
Adolfsallee 28. — Fernspr. 882.

Ernst Lemmer, Berlin

Reichstagskandidat
Syndikus der Arbeiter-, Angestellten- u. Beamt.-Gewerksch.
spricht über:

Um des deutschen Volkes politische
und wirtschaftliche Zukunft.

Lyzeum II, Boseplatz, Samstag, 3. Mai, 8 Uhr
Wählerversammlung.

Deutsche Demokratische Partei.

Die durch das Amtsgericht zu Raheneshagen am
29. November 1922 ausgesprochene Entmündigung
des Arbeiters Heinrich Theis in Wiesbaden, Well-
ritzstraße 3, wegen Trunksucht und Verschwendung
wird wieder aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. April 1924. F250
Amtsgericht, Abteilung 8.

Verdingung.

Für den Ausbau der Stallbaracken W, Y und Z
bei dem Fort Hessen in Mainz-Kastel sollen die
Schlosserarbeiten zur Vergabe kommen.
Verdingungstermin ist: Montag, den 12. Mai 24,
vormittags 10½ Uhr. Die Verdingungsunterlagen
werden im Geschäftszimmer des Reichsvermögens-
amts Mainz-Stadt, Münsterplatz 2, Zimmer 4, so-
lange der Vorrat reicht, abgegeben.

Mainz, den 1. Mai 1924. F163
Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.

Nachlaß-Versteigerung.

Samstag, den 3. Mai, vormittags 9½ Uhr, werde ich
Abelstraße 51 (stadf. Zubeh.)

1 goldene Herrenuhr, 2 goldene Ringe, verschied.
Herrenkleider, Wäsche, 1 Overglas, 1 Zahngebiss
und anderes mehr

öffentlich freiwillig gegen Barszahlung versteigern.
Belle, Gerichtsvollzieher,
Rüdeshheimer Straße 33.

Ich habe bessere

1917er u. 1921er Weine

auch in ganz kleinen Posten, abzugeben.

Restaurant „Muckerhöhle“.

Motorrad-

und Fahrrad-Zubehörsartikel liefert billigst

Lübke, Wellritzstraße 39.

Die Gefahren der Fettleibigkeit
die Wesen und ihre Bekämpfung behandelt unsere
ausführl. Broschüre Berl. Sie kostet kostenfrei. Zusend.
durch Dr. Hugo Caro G. u. b. S., Berlin-Steglitz 76.

Wählen Sie

vor Ihrem Einkauf und besichtigen Sie mein reich-
haltiges Lager in

Herren- und Knaben-Konfektion

zu staunend billigen Preisen.

Anzüge von 19, 21, 26, 28, 30 Bill. und höher.
Manchester-Anzüge sehr preiswert.
Breeches-Arbeitschusen 7 Billion — Streif-Hosen 10 Bill.
Manchester-, Breeches-, lange und feldgraue Hosen,
Lodenjoppen — Kinder-Anzüge 10 Billion und höher
— Schlosser-Anzüge 7 Billion und höher — Herren-
und Damen-Gummimäntel 20.500 Billion und höher.
Anzahlungen werden entgegengenommen.
Auswärtige Kundschaft erhält bei Vorzeigen dieses
Inserates beim Kauf die Fahrt bis zu 30 km vergütet.

A. Rohr, Wiesbaden
51 obere Webergasse 51.
Geöffnet von 8—7 ohne Unterbrechung.

Beachten Sie bitte mein
Schaufenster im Eingang

Ausnahme-Angebot!

weit unter Tagespreis!

Seidene Damenstrümpfe	von 1.95 an
Seidenflor-Damenstrümpfe	von 0.95 an
Mako-Damenstrümpfe	von 0.75 an
Seidenflor-Damenhandschuhe	von 0.95 an
Damen-Schlupfhosen, verstärkt	1.95
Herren-Mako-Garnituren	6.50

Herren-Socken in allen modernen Arten
zu billigen Preisen.
Große Auswahl in eleganten

Damen- und Herren-Westen

zu äußerst billigen Preisen.
Verkauf en gros und detail.

Gutscheins Etagengeschäft

Kirchgasse 49, I. Stock



Zöpfe

kauft man
am billigsten
bei

Detle

Michelsberg 6.

Zimmerdecken u. Kissen
weihen bei bill. Berechn.
u. moderner Ausführung.
Krad, Dohb. Str. 18, 2.

Mobiliar-Versteigerung

Morgen Samstag, den 3. Mai
vormittags 9½ Uhr beginnend
versteigere ich wegen Auflösung einer Verlobung
u. a. m. in meinem Versteigerungslotale

22 Wellritzstr. 22

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliargegen-
stände usw., als:

- 1 neue elegante eich. Schlafzimmer-Einrichtung
mit Intarsien, bestehend aus: 2 Betten mit Spirals-
rahmen, 3tür. Spiegelschrank mit ovalem Spiegel,
Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 2 Nach-
tischchen mit Marmor und Knochenschränken;
- 1 Mahagoni-Salon-Einrichtung,
bestehend aus: Umbau mit Spiegelaufbau und
Seitenschränken, Salonschrank, Tisch, Kippstisch,
Sofa, 2 Sesseln mit Seidenbezug;
- 1 sehr guter Smaragd-Tisch (2x8);
- 1 moderne neue Küchen-Einrichtung,
bestehend aus: Küchenschrank mit Aufsatz, Anrichte
mit Aufsatz, Tisch und 2 Stühlen;
- 1 kleiner Kaffeeschrank, eich. Bücherschrank;
nukb. Diplomatenstisch, Vertiko, mah. Salon-
tisch mit 3 Sesseln, schwarzer Salontisch, nukb.
Tische, Waschkommode und Nachttische, 2 gleiche
nukb. Betten, 2 weiße Metallbetten, Federbetten
u. Kissen, Kleiderständer, Rohr- und and. Stühle,
Korbstühle, Büstenhalter, 3tk. Divan, fast neuer
Kochplattenherd, Grammophon mit 24 Platten,
Meyers Lexikon (Jahrg. 1900), medizinische Bücher,
eij. Truhe, Oelgemälde u. and. Bilder, Jahresuhr,
Porzellan-Standuhr, Portieren, weiß emaillierter
Küchenherd, Gasherd, eich. Küchenschränke, Glas,
Porzellan, Rasenmäschmaschine, 4rad. Leiterwagen,
2 Ladenschränke, Erkerabschluß, Glasausstelkasten
usw. usw.

freiwillig meistbietend gegen Barszahlung,
Befristung in den Geschäftskunden.

Georg Jäger
Taxator, beeidigt
und öffentlich anerkannter Auktionator.
Geschäftslotale: 22 Wellritzstraße 22. Telefon 2448.
Gegründet 1897.

„Die Schlafkrankheit“.

Eintritt frei! — Jedermann, ohne Unterschied der
Konfession, herzlich willkommen!

Christliche Gemeinschaft.



Grosser Extra-Verkauf bis 5. Mai

Jünglings-Sportanzüge
gute Strapazierstoffe mit Breeches-
hosen 46.— **35**⁰⁰

Jünglings-Sportanzüge
moderne helle Stoffe, flotte Fassons
mit Breecheshosen 60.— **54**⁰⁰

Herren-Sportanzüge
in grünlich Loden, Faltenjoppe und
Breecheshosen 45.— **35**⁰⁰

Herren-Sportanzüge
gute Qualität, moderne Farben,
auch mit 1 Paar langen und 1 Paar
Breecheshosen 65.— **55**⁰⁰

Herren-Sportanzüge
prima reinwoll. Qual., mod. Muster,
aparte Fassons, auch mit 1 Paar
langen u. 1 Paar Breecheshosen 75.— **67**⁰⁰

Manchester-Sportanzüge
beste Qualität, 3 Farben, Falten-
joppe mit Breecheshosen 45.— **45**⁰⁰

Windjacken
für Knaben, Burschen und Herren,
aus gut. imprägnierten derb. Stoffen,
eleg. Fassons . . . 21.—, 17.—, 14.50 **11**⁷⁵

Gummi-Mäntel
für Herren in bedeutend. Auswahl,
eleg. Fassons . . . 35.—, 29.—, 24.— **19**⁵⁰

Gabardine-Mäntel
in Schüpf- und modernen 1- u. 2-
reih. Fass. 75.—, 60.—, 55.—, 45.— **42**⁰⁰

Loden-Herrenmäntel
in grau oder grünlich, prima Loden
solange Vorrat 24.50 **19**⁵⁰

Arthur Guttman

Kleiderfabrik.

Gegründet 1899 MAINZ Große Bleiche 7

Beamte!

Wollt Ihr Arbeitszeitverlängerung und Urlaubs-
fürzung bei durch Goldmieten, Mietzinssteuer und Verbrauchs-
steuern gefürztem Gehalt, Abbau des Berufsbeamtentums
durch Stinnesierung von Post und Eisenbahnen,

dann wählt eine bürgerliche Liste!

Wollt Ihr aber Erhaltung des Berufsbeamten-
tums, modernes Beamtenrecht, Erhaltung bezw. Wieder-
einführung der 8stündigen Arbeitszeit, ausreichende
Gehälter auch für mittlere und untere Beamten,
gerechte Steuerverteilung,

dann könnt Ihr nicht anders!

Ihr müßt am 4. Mai
sozialdemokratisch

wählen.

F350

Beweis: Reichsregierung rein bürgerlich: 9 Stunden
Arbeit, gefürzter Urlaub, höhere Mieten,
fast keine Lohnerhöhung.

Preußen: Drei sozialistische Minister, keine Arbeits-
verlängerung, keine Urlaubsfürzung.

Ein Angebot von hervorragender Billigkeit

Nur solange Vorrat reicht:

- | | |
|---|-----------------|
| 1 Restposten Oberhemden, Gr. 41—43 | nur 5.50 |
| 1 Posten Makko-Damenstrümpfe, feines Gewebe,
Doppels., Hochf., schw., farbig | 1.50 |
| Ein Posten Knaben-Sportstulpen, Baumw., grau | 0.95 |
| Ein Posten Sportkragen, Rips bis Nr. 40 | 0.30 |
| Ein Posten Kinder-Strümpfe, schw., braun, Mako, Gr. 10. | 1.25 |
| Ein Posten Herren-Einsatzhemden | 2.75 |
| Ein Posten Damen-Strümpfe, schwarz, beige, grau,
Doppels., Hochf. | 0.95 |
| Ein Posten Damen-Strümpfe, Mako, Doppels., Hochf.,
schwarz, beige, grau | 1.50 |
| Ein Posten Damen-Strümpfe, Seidenflor, schwarz,
Doppels. | 1.25 |
| Ein Posten Damen-Strümpfe, Seidenflor, schwarz, beige,
grau, Doppels., Hochf. | 2.25 |

Kaufhaus **Knobloch**, Kirchgasse
nahe Friedrichstraße.



Neuheiten in eleganten

Damenhüten

kaufen Sie im Spezialgeschäft von

Kuss, Rheinstraße 43.

Telephon 3873.

Jede Umarbeitung u. Neufassonieren
sofort, bei billigster Berechnung.



Grosser Extra-Verkauf bis 5. Mai

Jünglings-Anzüge
in guten Qualitäten, moderne
Muster 23.— **23**⁰⁰

Jünglings-Anzüge
prima Stoffe, hell und dunkel ge-
mustert, elegante Fassons . . . 35.— **32**⁰⁰

Jünglings-Anzüge
helle, moderne Stoffe in allerbesten
Qual., auch in blau Melton u. Kamm-
garn, 1 und 2-reihige Fassons 45.— **40**⁰⁰

Herren-Anzüge
gediegene Strapazierstoffe, hell und
dunkel gemustert . . . 33.—, 33.— **29**⁵⁰

Herren-Anzüge
prima Stoffe, 1 u. 2-reihig, mod. eleg.
Fassons, gute Ausarbeit. 50.—, 45.— **42**⁰⁰

Herren-Anzüge
beste Qualität, »Ersatz für Mass«,
in Covercoat, Gabardine und Kamm-
garn 72.—, 65.— **55**⁰⁰

Herren-Anzüge
prima Mass-Stoffe, aparte Muster,
elegante Fassons, »Ersatz f. Mass«,
85.— **75**⁰⁰

Hosen
für Werktags, in Buckskin, engl.
Leder, Zwirnstoffen . . . 9.50, 8.50, 6.75, 5.75 **5**²⁵

Hosen
in Manchester, verschiedenen Farben
15.50, 12.50 **9**⁵⁰

Hosen
für Sonntags, in Buckskin und
Kammgarn . . . 12.50, 9.50, 8.25, 6.75 **5**⁷⁵

Arthur Guttman

Kleider-Fabrik

Gegründet 1899 MAINZ Grosse Bleiche 7

Staunend billiges Angebot!

Herren- und Jünglings-Anzüge von 20.— Mt. an.
Knaben-Anzüge von 12.— Mt. an.
Covercoat, Cutamas, Manchester u. Loden-Joppen.
Windjacken von 10.50 Mt. an.
Manchester u. Sportjoppe, Streifen-Hosen 6.50 Mt.,
8.50 Mt. und höher.

Ein großer Posten Gummimäntel 25 Mt.
Großes Lager vorhanden. Teilzahlung gerne gestattet.

Steimann

Rathhofstraße 16 und Raubentaler Straße 7.

Rasierklängen

A. Eberhardt jun.
Faulbrunnenstraße 6.

Blau-weißen Gartentiefes

Emil Röbig

Adelheidstr. 54. Telephon 2402.



Lorbeerbäume

Brachware, sind von einer Person leicht zu trans-
portieren, schöner Schmuck für Hotels, Pensionen
und Gärten, zu verkaufen. 589

Carl Brömser, Gartenbaubetrieb,
Frankfurter Straße 122. Telephon 4028.

Sportwesten L. Schwenck Mühlgaue 11-13

Billig! Billig!
Verkauf Samstag von 100 Hammeln:
Leber Pfd. 800 Mt.
Lunge und Herz . . . Pfd. 300 "
Röpfe (Stück) Pfd. 500 "

Meggerei Bill

Schornhorststraße 7.

10 % Rabatt gewähre ich auf Tabak

Zigarren u. Zigaretten
Tabak-Wagner,
Westendstraße 22, Part.

Gilbertschen
w. sachmännlich reportiert
und acceinat. Kilder.
Rüdesheimer Str. 20, B.

1a holländische
Süßrahm-

Butter

schwere frische

Eier

alle Sorten

Käse

empfiehlt billigst

H. Weber

Karlstraße 7.



Zur Stadtverordnetenwahl! Wähler und Wählerinnen!

Warum sollt Ihr bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei, Listengruppe Nr. 2, Euer Stimme geben?

Weil die Vereinigte Sozialdemokratische Partei die einzige im Stadtparlament und im Magistrat war, die rücksichtslos die Interessen der Mieterschaft vertreten hat.

Weil die V. S. P. D. die einzige war, die dauernd auf Förderung des Wohnungsbaues gedrängt hat und durch Einführung einer Wohnungsluxussteuer die übergroßen Wohnungen beseitigen wollte. Alle anderen Parteien haben auf dem Gebiete des Wohnungswesens glänzend versagt.

Weil nur durch die unermüdlige Tätigkeit der Sozialdemokratie die Eingemeindungsfrage ins Rollen gekommen ist. Schon vor etwa 20 Jahren haben die wenigen Sozialdemokraten im Stadtparlament immer wieder darauf verwiesen, daß auf die Dauer Wiesbaden lediglich als Kurstadt nicht lebensfähig und daß neben der Kur auch Industrie für Wiesbaden eine Lebensnotwendigkeit ist.

Hätte man schon früher unsere Anträge berücksichtigt, dann wäre das ganze Elend, unter dem die Erwerbslosen, die Klein- und Sozialrentner, die Hotel- und Gastwirtsangestellten, wie überhaupt nahezu die ganzen Einwohner leiden, viel leichter zu ertragen gewesen.

Die Sozialdemokratische Partei ist auch die einzige, die bei Gas, Wasser und Licht immer und immer wieder versucht hat, die Preise herabzusetzen und die sehr beachtenswerten Vorschläge für eine Staffelung der Gaspreise gemacht hat; auch bestimmt weiß, daß die Stadt bei einem Gaspreis von 18 Pf. noch ganz gute Geschäfte machen würde.

Die bürgerliche Stadtverordnetenmehrheit lehnte alle diese Anträge ab und darf deshalb und aus vielen anderen Gründen nicht mehr ins Rathaus hinein.

Beamte, Angestellte und Arbeiter

denkt daran, was die Sozialdemokratie für Euch im Stadtparlament getan hat.

Wähler und Wählerinnen!

Könnt Ihr Euch vorstellen, daß der Wortführer des Hausbesitzervereins, der ehemalige Demokrat Hartmann, nun als Mitglied der Wirtschaftspartei mit dem famosen Herrn Hessemer gewirkt ist für die Mieterschaft einzutreten? Glaubt Ihr, daß die Liste des Stadt- und Landverbandes für Lebensübungen etwas anderes ist, als ein verkappter bürgerlicher Miß-Wasch, auf den die Arbeiterportler hereinfallen sollen? Können denkende Arbeiter eine Liste wählen, die den Namen Rieth enthält? Können denkende Arbeiter, die den Radau der Kommunisten in der Dörmann-Versammlung am Bosenplatz miterlebt haben, einen Augenblick im Zweifel sein, wem sie ihre Stimme zu geben haben?

Darum Wähler und Wählerinnen! Keine Stimme den bürgerlichen Gruppen mit den vielversprechenden Namen, aber auch keine Stimme den

Radau-Kommunisten

und auch keine Stimme der Liste Robel und Rieth.

Auf zur Wahl! Niemand bleibe zu Hause!

Männer und Frauen Wiesbadens!

Wählt am kommenden Sonntag, am 4. Mai, die einzig wahren Vertreter des schaffenden Volkes!

Wähle zur Stadtverordneten-Versammlung die
Sozialdemokratische Liste (V. S. P. D.)

mit den Namen

Otto Haese
Karl Bauer

Philipp Holl
Georg Hofmann.

Soziald. Parteisekretariat Wiesbaden

Welltrichstraße 49, 1.

F 350

Schönheit ist Reichtum
Schönheit ist Macht.

Machen Sie einen Versuch, meine Damen, mit Enderma-Creme, Puder u. Seife. Die Enderma-Creme ist vor allen andern jetzt die beste und edelste Hautcreme zur Schönheitspflege. In Tuben à 1.20 in der Parf.-Handlung W. Sulzbach, 4 Bärenstraße 4.

Ladellose Jäser zu verkaufen:

5 ovale Stückfässer,
6 runde Stückfässer,
6 runde Halbstück,
10 runde Viertelstück.

Näheres Ph. Sieglitz, Bertramstraße 29.
Telephon 4129.

Alte Glasdächer

fachmännisch gedichtet mit ges. gesch.

Dichtungs- und Rostschutzmasse

ist

ca. 50 % billiger und besser als

veraltete Verfahren.

Verlangen Sie Angebot mit Garantieschein

H. Schwarz, Moritzstr. 20

Glasermeister

Telephon 2680.



Verkauf, Ankauf,
Tausch

von Musikinstrumenten i.
Art Walramstraße 25.

Strümpfe

Beachten Sie
meine
Schaufenster

Baumwolle,	schwarz und farbig, Doppel-	0.75
Baumwolle	sohle und Ferse	1.00
Seidenflor	in allen Farben, Doppelsohle	2.00
Seidenflor	in allen Farben	2.00
Seidenflor	extra schwer, schwarz u. farbig	2.50
Seidenflor	in allen Farben	2.50

Soden

in großer Auswahl 0.50, 1.00, 1.50, 2.00, 2.50.

Strick- und Strumpfwarenhäuser

H. Segalls Nachf.

37 Webergasse 37, Ecke Saalgasse.

Rauchtabake

Wir verkaufen, solange unser Vorrat reicht, zu alten Preisen:

Jäger-Tabak	100 Gramm	250	Mark.
A. B. I.	"	350	"
unsere berühmten	"	"	"
blauen Zäten	"	350	"
Kanaster	"	400	"
Porto Rico	"	450	"
Holl., blau	"	450	"
Spezial-Sorte	1 Pfund	1600	"

==== Zigaretten-Sonderangebot =====

solange Vorrat

„Ernst Ludwig“, mit Gold per Stück 15 Mark.

Tabakhaus „Union“

Schwalbacher Straße 7.

Welltrichstraße 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Deutsche Mutter!

Denk an die Zukunft deiner Kinder!

Sie kann sich nur erträglich gestalten, wenn Du der Partei der Ordnung, der Freiheit, des Rechts, des christlich-nationalen und sozialen Gedankens zum Siege verhilfst. Darum wähle **Deutschnational!**

Wähle am 4. Mai Deutschnationale Volkspartei.

Stellen-Angebote**Werbliche Personen****Kaufmännisches Personal**

Tüchtige Verkäuferin
aus der Spitzen- und Gardinen-Branche gesucht. Nur gute Verkaufskräfte wollen sich melden.
Spitzenhaus Goldbergs, Kirchstraße 54.

Verkäuferin
für Zeitungsbüschchen gel. Meld. nachm. 5-7 Uhr.
Pöde, Rheinstraße 29.

Lehrmädchen
intellig., aus nur autem Hause sofort gesucht.
Spitzenhaus Goldbergs, Kirchstraße 54.

Gewerbliches Personal

Junges Mädchen
kann das Nähen erlernen, evtl. an eig. Garderobe. Alles Nähere nach Vereinbarung. Blücherstr. 27, Sid.

Weißzeugnäherin
zum Nähen u. Maschinenstopfen.

Küchenmädchen
sofort gesucht.
„Hammannshausen“.

Tüchtige Hausierersfrau
a. Spitzenverkauf gesucht. Hoher Verdienst. Offerten u. F. 296 Tagbl.-Verlag.

Dauersonal

Gebildete Dame
möglichst zwischen 30 und 45 Jahren, an eigene regere Tätigkeit gewöhnt, zur selbstständigen Beiratsung kleinen herrschaftl. 3 Personen - Haushaltes, Villa mit Parkanlagen, bei vollständiger Familien-Ansicht zu bald gesucht. Angebote mit Ansprüchen u. G. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin
Unabhängig, gesunde Frau (45 bis 55 Jahre alt) zur Führung des Haushaltes bei alleinl. alt. evang. Herrn sof. gesucht. Vorrat oder Beamten-Witwe bevorzugt. Gef. identische Angebote unter U. 300 bis 10. d. Mts. an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen
od. Fräul., solid, ehrlich, perfekt in Küche, a. selbst. Führung des Haushaltes von eins. Herrn (Kant.) gesucht. Hilfe vorhanden. Näh. zu erfrag. Mainzer Straße 54, 1.

Tüchtige Köchin
mit etwas Hausarb., zur empfohlenen Hausmädchen per sofort gesucht. Pöde, Taunusstraße 5, 1.

Tüchtige Köchin
oder einfache Stütze gesucht und kinderlieb. Hausmädchen.
Zeugnisse erw. Eintritt 15. Mai. Vorstellen n. 9-11 und 2-4 Uhr.
Pöde, 71.

Gutempfohlene einfache Stütze
für kinderl. herrschaftl. Haushalt in ang. Stelle bei a. Geh. u. Verpf. nach München.
gef. Verlöbliche.
Off. u. F. 297 Tagbl.-Verl.

Zuverlässiges Alleinmädchen
das auf kochen kann, für kleinen Haushalt (2 Personen) gesucht. Vorstellen ab 6 Uhr nachmittags.
Bierstädter Straße 38, Hühnerbaum.

Zimmermädchen
gef. Verlöbliche. Hotel „Adler“, Badhaus.
Suche tücht. autempfohl. Alleinmädchen
per sofort oder 15. Mai.
Frau Eulenberg, Taunusstraße 26.

Tüchtiges Alleinmädchen

das etwas kochen kann, zum 15. Mai oder evtl. früher gesucht. Gute Kost, guter Lohn und Tragung sämtl. Steuern und Abgaben wird zugesichert. Vorstellen mit Zeugnissen.
Bachmayerstr. 7, 1.

Perfektes Hausmädchen
für herrschaftlichen Haushalt zum 15. Mai gesucht. Dasselbe muß durchaus in allen Hausarbeiten und Servieren bewandert sein und erstklassige Zeugnisse besitzen. Vorstellen vormittags bis 11. nachm. u. 2-4.5. Meters, Kaiser-Friedr.-Ring 68, Tel. 5988.

Alleinmädchen
per sofort oder 15. Mai gel. Maintraub, Rheinbahnstraße 3, 2.

Selbständ. Alleinmädchen
oder einfache Stütze für kinderl. Geschäfts-haushalt bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht. Meld. im Laden bei Cohn, Große Burgstraße 5.

Sauberes braves Alleinmädchen.
w. auch kochen kann, bei hohem Lohn u. guter Behandlung sofort gesucht. Dumboldstraße 12, Bart.

Zuverläss. Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeiten in kl. Haushalt bei autem Lohn tagsüber für gleich oder 15. Mai gesucht. Näh. Bismarckstraße 7, Bart.

Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. für kl. best. Haushalt zum 15. 5. oder 1. 6. gesucht. Rheinstraße 79, 1.

Erfahrenes tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Lohn wöchentlich 15 Mk. bei freier Station. Michaelsberg 10, Bart.

Tüchtiges Alleinmädchen
das kochen kann, zu Ausländern gleich gel. Leberberg 11a, Internationale.

Alleinmädchen
mit guten Empfehlungen gegen hohen Lohn per 15. Mai gesucht. Herr, Nikolaistraße 32.

Zuverlässiges Mädchen
für kl. Haushalt mit zwei Kindern gegen aut. Lohn per sof. gesucht. Reider, Hauptbahnhof Straße 6, 2.

Ein fideles nettes Hausmädchen
zum 15. Mai. Näheres im Tagbl.-Verlag. Bz.

Selbst. Alleinmädchen
oder Stütze für Haushalt von 3 erwachsenen Personen per sofort oder später gesucht. Meldungen bei Fr. Jadel, Nikolaistraße 20, 3.

Tüchtiges ehrliches Alleinmädchen
in best. Hausb. gel. Vier, Adelsheimstraße 86.

Küchenmädchen
gef. Verlöbliche. „Goldenes Kreuz“, Spiegelstraße 6.

Mädchen zur Beihilfe in d. Küche u. Hausarb. gel.
Benken Doh. Str. 31, 1.

Schulentr. Mädchen
tagsüber gesucht. Zu erf. Frankfurterstraße 13, 2.

Gamb. Blumenmädchen
sofort gesucht. Marie Dohs, Quersiedelstraße 7.

Saub. u. ehrl. Monatsfrau
täglich morgens zwei Stunden gesucht. Eitelstr. 8, 2.

Monatsfrau od. Mädch.
täglich von 8-11 Uhr für einfache Hausarb. gesucht. Martinstraße 10.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Großer Verdienst**

wird kapitalkräft. rührig. Verren. die den Betrieb einer anerkannt glanzend. von jedem Telefon-Inhaber benötigten technisch. Neubeit übernehmen. wolle. abgeben. Interessenten w. sich bitte am Montag, den 5. Mai, 9 Uhr vorm., im „Nassauer Hof“ zur Besprechung einfinden. Auskünfte beim Portier. F 198

Kaufm. Lehrling
von hiesigem groß. Fabrikbüro für sofort gesucht. Bewerbungen u. U. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Werkzeugmacher
(für Feinmechan.) gesucht. Off. u. D. 297 Tagbl.-Verl.

Damenfriseur oder Friseur
(1. Kraft) sofort gesucht. A. Walter, Friseur, Wilhelmstraße 12, Ecke Rooststraße.

Damenfriseur od. tücht. Friseur.
Manic., Politich. find. auf best. Stelle nebst Verkaufs-Präsenten per sofort in einem sabbend. Badeplatz. Offerten unter M. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Hausierer
a. Verkauf gewinnbring. Artikel gesucht. Offerten u. G. 298 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche
Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Dame, durchaus perfekt in Stenogr. u. Schreibern.
7 Berufsjahre, a. 31. in unakademischer Stell. sucht Vollen als

Privatsekretärin.
Offerten unter U. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Junge tüchtige Stenotypistin
mit autem Zeugniss sucht Stelle. Offerten u. U. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Wit. junge Damen
mit aut. Schulbildung u. besten Empl., die in der Buchhalt. e. hiesig. Grobhandl. tätig sind, suchen nach Wirtunastreis. Off. u. A. 300 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Ältere Frau
sucht Näh- u. Flickarbeit in und außer dem Hause. Off. u. G. 301 Tagbl.-Verl.

Nettes junges Mädchen
spricht Franz., sucht tagsüber Stelle a. Servieren. Off. u. B. 299 Tagbl.-Verl.

Dauersonal

Mädchen
oder unabhängige Frau tagsüber zur Führ. eines kl. Haushaltes gel. Vorstellen 1-3 u. abends nach 7. Weststr. 40, 2.

Bessere Frau
sucht für nachm. kl. mit Kindern zu betätigen und waschen zu geben. Off. u. G. 299 an den Tagbl.-Verl.

Saubere ehrl. Frau
sucht morgens Beschäftig. Weberstraße 43, Sid. Doh.

Buchfrau
sucht 2. Sid. vormittags Beschäftigung. Drantenstraße 33, Dach.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal**

Dr. jur.
m. Ref.-Ex. in all. lautmänn., Wirtschaftl. und Steuerfragen bewandert. sucht per sof. Vertrauens-stellen in

Handels- Bant- oder Industrie-unternehmen
in Wiesbaden, Mainz od. Umgebung. Offerten unter D. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Bürobeamter
47 Jahre alt, sucht Arbeit, gleich welcher Art. Off. u. G. 297 an den Tagbl.-Verl.

Kaufmann

40 J., mit langjähr. Erf., i. m. Fabr. i. Bankfach. sprachenfund., sucht, geht auf La Ref. bereit. Vol. evtl. Interessent. Off. unter G. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Kaufmann
möchte des Abends Bücher beibringen. Offerten unter M. 300 an den Tagbl.-Verl.

Buchhalter
übern. noch gelamte Buchhaltung inkl. Steuer u. für kl. Geschäfte. Off. u. 29. 260 an den Tagbl.-Verl.

Flotte Stenotypistin
vorl. a. Aushilfe, sofort gesucht.

Banhaus Andrea & Co., Wilhelmstraße.

Tüchtige branchekundige**Verkäuferin**

für die Abteilung **Kleiderstoffe**
per sofort oder später gesucht.

Modehaus M. Schneider
Wiesbaden, Kirchgasse 35/37.

Wir suchen je
F 388

1 tücht. Verkäuferin
für unsere Abteilung Damenkonfektion und Kleiderstoffe. Nur branchekundige Damen, die gewandt sind im Umgang mit der Kundschaft, wollen sich melden.

Tapfer & Werner, A.-G., Coblenz. F 388

Selbständige**Schneiderin**

zur Leitung des Nähatellers, ferner **Näherin**
für Ueberwendlich-Maschine gesucht.

Wollwarenfabrik „Deka“ G.m.b.H.
Mauritiusstraße 4.

Selbständige**Arbeiterinnen**

für feine Konfektion gesucht.
Süss, Modelle, Aktiengesellschaft.
Vorstellen: Kleine Burgstr. 9, 1.

Stiderei.
Wer übernimmt Heimarbeit in Masch.-Stiderei (Kurbeln, Tamborieren u. Moosfisch)? Angebote u. D. 289 Tagbl.-Verl.

Maschinen-Stridereien
welche Lohnarbeit übernehmen, werden laufend beschäftigt. Off. unter G. 302 a. d. Tagbl.-Verlag.

Betreter-Firma
für Chem. Erzeugnisse sucht zum 15. Mai für das besetzte Rhein- und Moselgebiet 1 älteren tüchtigen

Reisenden
zum Besuch der Industrie und 1 Reisenden, der bei Seifen-, Biskuit- und Zuckerwarenfabriken gut eingeführt ist. Angebote mit Ansprüchen, Reisekosten und genauer Angabe über bisherige Tätigkeit unter U. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Reisevertreter
von hiesiger Sührwarengroßhandlung für Wiesbaden, Mainz und Rheingau per sofort gesucht. Bewerber aus der Branche bevorzugt. Sündenlose Offerten erbeten unter G. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Orthopädie-Mechaniker
durchaus selbständig, sucht Stellung.
Offerten unter G. 17036 an Ann.-Exp. D. Arens, G. m. b. H. Mainz, erbeten. F 22

Tüchtiger Maschinen- u. Elektromonteur
ledig. m. langjährig. Zeugnissen, sucht Stellung als **Chauffeur**
für Personen- oder Lastwagen. Offert u. G. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Betreter für Zuckerwaren

von eingeführter Engrosfirma unter günstigen Bedingungen
gesucht.
Nicht zu junge Herren, die bereits mit Erfolg ähnlich tätig waren, belieben sich zu melden unter G. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger redigewandter

Akquisitem

gesucht. Offerten unter M. 297 an den Tagbl.-Verl.

Stricker und Strickerinnen

auf Link-Link-Maschinen eingearbeitet, gesucht.
Vorstellen Stiftstraße 18.

Walter Süß.

Tüchtiger Stereotypenr

für Flach- u. Rundstereotypie sofort gesucht.
L. Schellenberg Buchdruckerei
Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Chauffeur

(Privatwagen) gesucht.
Nur langjährige sichere Fahrer und perfekte Wagenpfeleger erwünscht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen unter M. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Bäder u. Geschäftsräume.
In Wiesbaden
großer Laden, in guter Lage, anschließend zwei Räume, Keller u. Lagerräume, an den Weltbütenden abzugeben. Off. u. M. 301 Tagbl.-Verl.

Auswärtige Wohnungen.

Zu vermieten
event. möbliert, in Eito. Unterhaus a. Rh. 4 3. Küche u. Zubeh. Näh. im Tagbl.-Verlag. By

Laden
Taunusstr., Nähe Kochbrunnen, zu vermieten. Berghausen, Nießstraße 12. Telefon 1468.

Gesicherte Existenz

bietet
Schöner Ecladen
der

Haus- u. Küchengerätebranche
ausbaufähiges mittleres Geschäft, anderer Dispositionen wegen mit Warenlager unter günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter D. 303 an den Tagbl.-B.

Großes, sehr elegant und modern eingerichtetes

Büro
bestehend aus 7 Zimmern, in bester Geschäftslage per sofort zu vermieten. Einrichtung kann übernommen werden.

Vermittler verboten.
Angebote unter A. 299 an den Tagbl.-Verlag.

2 Etagen
Büro- oder Geschäftsräume
passend für jedes Geschäft,
in guter Lage, sofort zu vermieten. Offerten unter 2. 302 an den Tagblatt-Verlag.

Möbl. Zimmer, Mainz.
Zimmer in all. Gearten. Wohnungs-Nachweisbüro. Wauhe, Pilsenstraße 16. Ab 5. Mai: Pansgasse 28, 2.

Dohheimer Str. 18. Möb.
1 St. l. möbl. Zim. frei. Sch. möbl. Zim. zu verm. Dohh. Str. 44. Bdh. B.

Möbl. Zimmer zu verm.
Dohheimer Str. 64. 1. r. Schön möblierte Zimmer mit 1 u. 2 Betten, evtl. m. Wohnzim. an Kutr. oder Dauermieter zu verm. Emler Straße 20, 2.

Freidrichstr. 29, 2. Dohh.
aut möbl. 3. 2 Betten. Möbl. Zim. Karlstr. 2, 2.

Zu verkaufen
2 Eischränke, 2 Waschmangeln, 1 Gas-
badesofen, Pferdekruppen, Träger, Gram-
mophon, Goldtrumeauspiegel, alte Päufer,
1 Glaskenschrant für 100 Flaschen, 10 000/2
Rheinw. u. Sektflaschen, große u. kl. Kisten.

Ufer

Wellrigstraße 21.
Telephon 3930.

Eine Einkaufs-Gelegenheit von außergewöhnlicher Billigkeit bietet die

Serien-Woche!

und empfiehlt es sich, diese sehr günstige Veranstaltung ausgiebig zu benutzen.

→ Soweit Vorrat. ←

→ Mengenabgabe vorbehalten. ←

Serien zu 95 Serien zu 1.95 Serien zu 2.95 Serien zu 95

1 Paar Damenstrümpfe u. 1 Paar Strümpfbänder 95	2 Paar farb. Baumw.-Flor Herren-Socken 1.95	1 Damen-Taghemd mit schöner Stickerei 2.95	2 eleg. Strickbinder 95
6, 8, od. 10 Mr. Knäppel- oder Zwirnspitzen für 95	1 Paar eleg. kunstseidene Damen-Strümpfe 1.95	1 weißes Herren-Hemd mit gutem Einsatz 2.95	1 bernad. Zigaretten-Etui 95
1 harter Buglumpen und 1 Schenkerbüste für 95	1 breiter Gummisport-gürtel für Herren 1.95	1 Männer-Siber-Hemd 2.95	1 Paar Herren-Hosen 2.95
1 Glasbürste und 1 Auftragsbürste ausam. 95	1 elegante Unterhose 1.95	1 Schlosser-Jade f. Busch 2.95	1 eleg. Diplom.-Strawatte 95
6 Rollen Maschinengarn 12 Dbd. Druckknöpfe zus. 95	6 Damen-Taschentücher 1.95	1 Paar Herren-Hosen 2.95	1 Paar Gummihosenträger 95
1 Paar elegante farbige Damen-Handschuhe 95	1 Paar Hosenträger mit prima Lebergarnitur 1.95	3 prima Handtücher 2.95	3 Mod 400 gr Kernseife 95
8 Rollen Maschinengarn von je 500 Mr. für 95	1 Paar Sport-Stutzen 1.95	1 Badetritot für Damen 2.95	8 Aluminium-Glöffel 95
1 Cell.-Kahnbürste und 1 Tube Zahnercreme für 95	1 große Blandrud-Wirtschaftshürze 1.95	1 extra breit. Nadelleder-Herren-Gürtel 2.95	12 Dbd. H. Perlmuttknöpfe 95
6 Paar Herren- u. 6 Paar Damen-Schuhriemen 95	1 Regjade für Herren u. 1 Paar Socken 1.95	4 P. Aluminium-Messer u. -Gabeln 2.95	24 Stck große 95
1 Flasche Eau de Cologne 95	18 St. Alumin.-Gabeln Glöffel u. Kaffeelöffel 1.95	1 gutes Damen-Beinkleid mit schöner Stickerei 2.95	10 Stck Toiletten-Seifen 95
8 Stck Toilettenseife 95	16 Glas-, Auftrag-, Schmutz- bürste, 1 Dose Creme zus. 1.95	1 B. Seiden-Hosenträger u. 1 Paar Sockenhalter 2.95	6 Paete in Seifenpulver 95
1 Esslinger Brotmesser 95	6 St Toilettenseife u. 1 gr. Flasche Eau de Cologne 1.95	1 feine u. solide Leder-Brieftasche 2.95	3 od. 4 St. gestickte Damen-Taschentücher nach Wahl 95
8 Esslinger Küchenmesser 95	1 elegant. Kopfbürste od. 1 gute Lederbürste 95	2 schöne Herren-Regjaden für 2.95	8 Knäuel Häkelgarn, fort. 95
1 elegant. Kopfbürste od. 1 gute Lederbürste 95	2 Lagen Baumwolle und 10 Mr. Festonbesatz 1.95	1 Normal-Frauen-Jade 2.95	15 Dbd. Stidgarn, fort. 95
6 Dbd. Lein.-Hembentknöpfe u. 6 Sterne Leinwand 95	1 Rasierapparat m. Binsel Seife u. Rasiernapf zus. 1.95	1 elegante Unterhose 2.95	3 Herren-Taschentücher 95
5 Tuben Haut-, Schweiß- und Zahnercreme für 95	6 Herren-Taschentücher 1.95	1 Normal-Kinder-Anzug Leib und Seel 2.95	2 Paar Herren-Socken für 95
2 Handwaschbürsten 95	1 großes Fensterleder 1.95		1 eleganter Damengürtel 95
2 große Seifenläppchen 95	1 Bade-Tritot für Badfisch 1.95		1 Friseur-, 1 Standkamm u. 1 Taschenkamm in Etui f. 95
	3 P. farb. Damen-Strümpfe 1.95		4 Mr. Strümpfb.-Gummi 95

Bitte ausschneiden und aufbewahren.

Bei Einkäufen als Führer zu benutzen.

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

nur Wagemannstr. 11.

Barmer Engros-Lager

nur Wagemannstr. 11.

Billiger Möbelverkauf!

Rüchen-Einrichtung, eich. lack., mit Messingvergold., fast neu, nur 85 Bll., do. in weiß, mit 2 Schränken, gute Porzellanware, nur 95 Bll., 2, 4, 6 egele nussbaum-pol. Rohre u. neue Rückenstühle von 4.50 Gr. an. an. schwer eichene flämische Säule und zwei kleine gepolsterte Stühle u. versch. Imitations. Hermannstraße 17, 1 r.

Moderne weiße Küchen-Einrichtung mit 2 Schränken preisw. zu verkaufen Helenenstr. 15, 1 links.

G. Herren-Fahrrad perf. billig. Bernhardt, Dohheimer Str. 20, R. 3.

Kaufgejuch

Adressbuch v. Wiesbaden letzte Ausgabe, zu kaufen gesucht. Off. an M. Reil, Mainz, Rheinstraße 65.

Rollpult

gut erhalten, von Privat zu kaufen gesucht. Offert. u. B. 298 Tagbl.-Verlag.

Kinder-Klappwagen, mit od. ohne Verdeck, gesucht. Offerten u. B. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Sedes Quantum **Wein-**

Flaschen

Zeitungsapier, Hefte, Alben, Souvenire, Alben, Metalle, Säfte aller Art usw., Lumpen, Rentuch lauft höchstzablend

Hauser 35 Bismarckring 35, 2237 Telefon 2237. Bestellungen m. abgehoht.

Wiener Stühle

ob. Ionische, auch Tische, für Restaurant zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Luxus- und Bux-Pyramiden

zu kaufen gesucht, sowie Kugellorbeer u. Vorkissen in Kübeln, Gefl. Off. mit Preisangabe u. R. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Rattenpinscher

garantiert guter Rattenfänger sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Ang. mit Preisang. unt. R. 301 an den Tagbl.-Verl.

Ankauf von

Gold- u. Silber auch gegenst. Bruch

Brillanten, Zahngebisse

Wagemannstr. 13, 2. St. Nur 2 St. Ferdinand Schiffer.

Flügel

nur guterhalten, geg. Barzahlung zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter T. 279 an den Tagbl.-B.

Pensionsmöbel

sefort zu kaufen gesucht: Mehrere Schlafzimm., Speisezimmer, Wohnzimm., 1 Verrenzim., Betten, Schränke, bessere einzelne Möbel, Teppiche, Wäsche, Piano, Kassenschrant usw. Offerten unter B. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-

An- und Verkauf, Eugen Klein, Vorkstr. 7, Koonstr. 4, 2. Telefon 5173.

Unterricht

Qui désire conversation mut. avec j. Allemand instruit? Eer. S. 298 Tagbl.-Verlag.

Gründl.

Klavierunterricht wird erteilt. Std. 1.50 Mr. Off. u. B. 244 Tagbl.-Bl.

Wählt nur den, der Euch erstkl. Fleisch u. Wurstwaren bill.g liefert!

Erstklassiges frisches Ochsenfleisch 900. Prima Kalbsfleisch 700, 800, 900. Prima Hammelfleisch 600, 700, 800. Feinste Mettwurst z. Str., Cr. f. Butter, 1/2, Bld. 350. Ganz besond. gute Hausmach. Leberwurst, 1/2, Bld. 200. Delicateh-Rindfleisch 200. Stad 200.

Meggerei Straub Bertramstraße 17. Telefon 2089.

Plafate

mit verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier stets vorrätig

2. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus / Fernruf 6550-53

Franz. Unterricht

Grammatik, Konversation leichtfaßlich, schnellförd., Tages- u. Abendstunden. Offerten unter B. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Berschiedenes

1-2 Anhänger-Wagen zu mieten gesucht. Winterhalter, 29 Schwalbacher Str. 29, bei Bäderei Krause.

Pianino

zum Lieben frei. Off. unt. T. 297 an den Tagbl.-Bl. Sehr angelegene Angehörige suchen

Heirat

für 40jähr. Dame (ohne deren Mitwissen) mit Herrn in gesch. Lebensstellung. Betr. autbüg. häuslich, gutmüt., mittelgroß, harte Figur, frisches Ausg. Gesicht. 6000 Grd. Markt. Off. mit gegenständlicher ehrenwörtl. Versicherung unt. B. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Großmeggerei Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61. — Telefon 6347.

Weiterer

Fleischabschlag!

Empfehle durch meinen Massenumfang:

Jedes Pfund frisches Rindfleisch 50 Pfa.
Jedes Pfund frisches gemäst. Ochsenfleisch 70 "
Prima Kalbskeule per Pfund 80 "
Brust, Ragout und Nierenbraten per Pfund 70 "
Prima Schweinebraten per Pfund 80 "
Kotelett und Kammstüd per Pfund 100 "
Dicken frischen Speck u. Schmalz per Pfund 80 "
Ferner kommt der schwerste Maßhummel, der jemals gesehen w., zum Verkauf, Pfd. 80 "
Stets frisches Backfleisch per Pfund 60 "
Hausmacher Bratwurst per Pfund 90 "
Prima Hausmacher Leberwurst per Pfund 60 "
Prima Leber- und Blutwurst per Pfund 40 "
Prima Preklopf und Blutmagern per Pfund 120 "
Prima grobe Mettwurst per Pfund 120 "
Eine große frische Send. in argent. Gefrier-Ochsenbraten, nur 1. u. beste Qual., Pfd. 46 "
1 Grundmark = 1 Billion Papiermark!
Bitte Einwickelpapier u. mögl. H. Geld mitbringen.

Empfehle allererste Qualität

Urgent. Mast-Ochsenfleisch

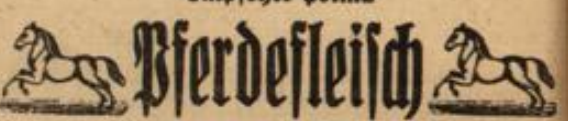
per Pfund 600 Milliarden.

Meggerei Rüdes

Hellmundstraße 21.

Achtung!!

Empfehle prima



u. Mastfohlenfleisch

von bester Qualität!

Außerdem erstklassige Wurstwaren:

Fleischwurst per Pfund 40 Pfa.
Fleischwürstchen per Pfund 50 "
Mettwurst per Pfund 60 "
Braunschweiger Mettw. mit 1/2 Schweinefl. 80 "
Schinkenwurst mit 1/2 Schweinefleisch Pfund 80 "
Zerkleinerter Wurst per Pfund 60 "
Thüringer Leber- und Blutwurst, fast zwei Drittel Schweinefleisch, per Pfund 80 "
Rachfleisch per Pfund 80 "
Leberwurst per Pfund 20 "

Rekler,

22 Hellmundstraße 22.

Keine sämtlichen Wurstwaren, ausgenommen gewöhnl. Leberwurst, sind mit Schweinefleisch verarh. Bitte meine Schaufensterauslagen zu beachten!

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens.

Biebrich:

Für Adolfshöhe und Willen-Kolonie:
Wendel, Kaffeler Straße 5.
Adolfsstraße:
Senden, Adolfsstraße 3.
Armenruhstraße:
Kraus, Rathausstraße 40.
Burggasse:
Reidhöfer, Wiesbadener Str. 84.
Feldstraße:
Schwind, Weibergasse 21.
Frankfurter Straße:
Kris, Frankfurter Straße 17.
Gartenstraße:
Klapp, Kaiserstraße 26.
Gaugasse:
Schwind, Weibergasse 21.
Heppenhaimer Straße:
Kris, Frankfurter Straße 17.
Kaiserstraße:
Klapp, Kaiserstraße 26.

Krausgasse:
Senden, Adolfsstraße 3.
Mainzer Straße:
Winkler, Mainzer Straße 41.
Bräuer, Mainzer Straße 11.
Rathausstraße:
Kraus, Rathausstraße 40.
Pens, Rathausstraße 21.
Beamten-Konsum, Rathausstr. 78.
Bräuer, Rathausstr., Ecke Mainzer Straße.
Rheinstraße:
Michels, Rheinstraße 8.
Thelemannstraße:
Beamten-Konsum, Rathausstr. 78.
Weibergasse:
Schwind, Weibergasse 21.
Wiesbadener Allee und Willen-Kolonie:
Wendel, Kaffeler Straße 5.
Wiesbadener Straße:
Reidhöfer, Wiesbadener Str. 84.

Dogheim:

Jacob Kroth, Wilhelmstr. 2.
Philipp Seelbach, Wiesb. Str. 54.
Georg Gausl, Neugasse 12.
Heinrich Moos, Biebricher Str. 18.
Anton Voland, Wiesbad. Str. 27.
Richard Klein, Siedelung Lälheim.
Dogheim-Wiesbaden:
Ernst Rehner, Dogheimer Straße 181.
Schierstein:
Lieber, Marie, Gartenstraße 13.
Sonnenberg:
Emil Kegel, Rambacher Straße 1.

Ludwig
Die glückliche Geburt ihres
zweiten Jungen
zeigen hoch erfreut an
Heinrich Amend jr. und Frau
Toni, geb. Weyer.
Wetzlar, den 28. April 1924.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Sonntagsjungen
zeigen hoch erfreut an
Joachim Freiherr v. Syncker
Petronella Freifrau v. Syncker
geb. Wundt.
Allona-Olmarschen
Mollkestr. 180. 27. April 1924.

Bertruda-Maria
Die glückliche Geburt eines
Töchterleins
zeigen in dankbarer Freude an
Karl Hamann und Frau
Scharnhorststraße 46.
z. Zt. Städt. Krankenhaus, 29. April 1924.

Statt Karten.
Adolf Becker
Helene Becker
geb. Caffa
Vermählfe.
Waterloostraße 3, 1.
Trauung:
Samstag, 3. Mai, 2½ Uhr, Ringkirche.

Kinderwagen
preiswert, beste Ausführung.
Weyershäuser,
Rauenthaler Straße 14,
1. Str. l. h. der Ringkirche.

Klubsessel
in echtem Rindleder, Gobeln usw.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.

Ziehung 6. u. 7. Mai
Geld-Lotterie
der Deutschen
Invalidenhilfe
5633 Gewinne zus. Rentenmark:
150000
50000
20000
10000
Lose zu 2 Rentenmark
zu haben bei allen Verkaufsstellen.
Porto und Liste 30 Pf. extra.
Deutsche Lotterie-Emissions-
Gesellschaft, Berlin C 19.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Feinste Ananas Stck. 3.50 Mk
Prima Bananen sehr billig.
O Sehr süße **Orangen** 15 Stck. 1 Mk.
13 Stck. 1 Mk.
10 Stck. 1 Mk..
Apfel (amerikaner) Pfd. 80 Pfg.
„ (australische) Pfd. 1.20 Mk.
Obsthandlung **F. Kirdgässer**
42 Langgasse 42.

Reiner Weinbrand
1/2 Flasche **1.7** Bill. Mk.
ohne Glas.
Liköre in reichster Auswahl
sehr preiswert.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Telephon 652.

Wähle
bei vorkommenden Rolladen-Reparaturen nur
C. Classen, Eleonorenstraße 8, Hof.
Telephon 3856.

!!Wichtig für Raucher!!

Sie sparen viel Geld!
Mache meine werten Kunden, **Raucher,**
darauf aufmerksam, daß **Rauch- u. Ziga-**
retten-Tabake u. Zigarren bedeutend
teurer werden und biete Ihnen noch einige
Tage, solange Vorrat reicht, die Gelegenheit,
sich, zu meinen jetzt noch bestehenden
Schleuderpreisen einzudecken.
Die beliebte **Graf zu Waldeck-Zigarette,**
nur noch ganz kleiner Posten vorhanden,
100 Stück 2.—.

Faust's Tabak-Zentrale
5 Schulgasse 5.
Jeder Käufer kann sich seine Pfeife gratis stopfen.

WARUM
bevorzugt
der Feinschmecker
seit 35 Jahren
MENES
ZIGARETTEN
WIESBADEN
WEIL
die Mischungen
aus edlen
Orienttabaken
bestehen

Handkoffer,

Damentaschen, Briefaschen, Zigarren-Etui,
Portemonnaies in größter Auswahl.
A. Lelschert, Faulbrunnenstr. 10.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
heute nachmittag gegen 5 Uhr meinen innigst-
geliebten Mann, unsern teuren Vater, den

Rentner

Max Wolff

nach langem schweren Leiden durch einen
sanften Tod zu sich zu nehmen.

Frau Betty Wolff, geb. Scheye
Kurt Wolff
Dr. Ernst Wolff
Else Wolff.

Wiesbaden, am 1. Mai 1924.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den
4. Mai 1924, um 12 Uhr mittags, von
dem Israelitischen Friedhofe, Platter Straße,
aus statt.

Das Streichen

von Falladen u. Weichen
v. Jim. u. Kichen, sowie
das Streichen v. Möbeln
w. schnell u. bill. befragt.
Off. u. C. 301 Taubl.-Bl.

Glandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 30. April: Privatier
Adolf Burmeister, 69 J.
Spengler Jakob Berg-
häuser, 65 J. Dienstmädch.
Anna Witter, 50 J. Dach-
beder Johann Mathäus
Meier, 58 J. Ehefrau
Emilie Reinhardt, geb.
Weibert, 42 J. 1. Mai:
Brio. Richard Ciantar,
56 J. Fabrikant Christian
Kalkbrenner, 67 J.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meinen lieben Mann, unsern guten Vater,
Schwiegerater und Großvater, den Spengler

Jakob Berghäuser

nach langem schweren Leiden in ein besseres
Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Rosine Berghäuser, geb. Altmirch,
Kinder und Enkel.

Die Beerdigung findet am Samstag, 3. Mai,
nachm. 3.30 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. —
Nach dem Wunsche der Verstorbenen Kranz-
spenden dankend verbeten.

Statt Karten.

Todes-Anzeige.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief heute
mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater
und Großvater

Herr Christian Kalkbrenner

Stadttrat a. D.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Lina Kalkbrenner, geb. Winter.

Wiesbaden, den 1. Mai 1924.

Die Beisetzung findet Samstag vormittag, 3/10 Uhr, von
der Kapelle des alten Friedhofes aus statt.

Am 1. Mai verschied unerwartet nach langem,
schweren Leiden unser Gesellschafter

Herr Stadttrat C. Kalkbrenner.

Der Dahingeshiedene war in den ersten Jahren
des Bestehens unserer Gesellschaft als Geschäftsführer
tätig und hat, nachdem er sich wegen Krankheit von
den laufenden Geschäften zurückziehen mußte, weiter
beratend der Direktion zur Seite gestanden.

Wir werden dem Verstorbenen ein dauerndes Ge-
denken bewahren.

Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H.

Wiesbaden, den 2. Mai 1924.

Dankfagung.

Dank für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste
unseres teuren Entschlafenen. Besonderen Dank den
Herren Ärzten und Schwestern vom Paulinenstift
für die liebevolle Pflege, dem Männergesang-Verein
„Hilda“ für den erhebenden Grabgesang, seinen
Altersgenossen von Gonsenheim sowie für die vielen
Kranz- und Blumenpenden nochmals unsern herz-
lichsten Dank.

Frau Barb. Andres und Kinder.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Ableben unseres lieben Bruders, meines lang-
jährigen Mitarbeiters

Herrn Erik Ehrenschwender

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Schloffer
sowie dem Gesangsverein „Bruderbund“ sagen auf
diesem Wege herzlichsten Dank

Geschwister Ehrenschwender

Frau Charlotte Dönges, Bäckerei.

Wiesbaden (Sebanstr. 14), Niederoberrbach (Bayern),
den 2. Mai 1924.

Stadtverordnetenwahl!

Deutsche Freunde!

Da unsere schwere Arbeit bei den politischen Parteien nicht gewürdigt wird, waren wir gezwungen, bei den Stadtverordnetenwahlen eine eigene Liste aufzustellen. — Wir hoffen, daß endlich die Zeit kommt, in welcher unsere Betätigung für

Jugend, Volk, Vaterland

Früchte trägt.

Was wollen unsere Vertreter im Stadtparlament?

1. Förderung der Gesundheitspflege, eine gesunde Jugend heranbilden.
2. Die Leibesübungen fördern durch:
 - a) Schaffung von Sport-Spielflächen, Schwimmbädern, Übungsstätten jeder Art.
 - b) Planmäßige Anstellung von Turn- u. Sportlehrern.
 - c) Einführung der täglichen Turnstunde, des pflichtmäßigen Schwimmunterrichts in den Schulen.
 - d) Befreiung der Leibesübungen betreibenden Vereine von Steuern jeder Art.
 - e) Einrichtung von sportärztlichen Beratungsstellen.
 - f) Hebung der allgemeinen Volksbildung.
3. Starke Mitarbeit in allen Wirtschaftsfragen.
4. Hebung des Fremdenverkehrs.
5. Keine weitere Schulgebührenhöhung.
6. Schaffung gesunder billiger Wohnungen.

7. Wir wollen unabhängig von der für das Gemeinwesen verderblichen Parteipolitik durch rasches und entschlossenes Handeln der Stadt und der Einwohnerschaft dienen.

Gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Wohnungen, gerechte Verteilung der städtischen Arbeiten und Lieferungen usw.

Politische u. konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen.

Zusammenfassend: Unsere bis jetzt der Stadt ehrenamtlich gegebene Arbeitskraft, gepaart mit Liebe zu seinen Mitbürgern, verdoppeln, damit es endlich besser werde.

Wählt die Liste des Wiesbadener Stadt- u. Landverbandes für Leibesübungen.

Genug der Worte! Wir zeigen Taten!

Achtung: Unsere Liste hat die Nummer



Hartmann, Schneider, Zimmermann, Weber.

Freunde, denkt an unsere Bestrebungen und Ziele, dann wird Euch die Wahl nicht schwer fallen.

Wir vertrauen Euch.

In alter Treue zur deutschen Jugend. Der Verband.

Leistungsfähige Offenbacher Lederwaren- und Reiseartikel-Fabrik sucht ausgehendes Detailgeschäft in günstiger Lage der Stadt, das bereit wäre, neben seinen Artikeln

Lederwaren

zu führen, die, laut besonderer Vereinbarung, in Kommission

gegeben werden. Offerten unter R. M. 3. 633 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. F109

Spezialhaus feiner Haararbeiten

Unser, der Natur vollstän- dig nachgeahmter Scheitel

ermöglicht jeder Dame, ihr graues oder verfärbtes Haar zu verdecken oder verbranntes, abgebrochenes Haar wieder zum Wachstum zu fördern. Ausprobieren jederzeit gerne gestattet.

Große Auswahl in sämtl. in- und ausländischen Parfümerien sowie Toiletten-Artikeln zu zivilen Preisen.

Maniküre **Kästner & Jacobi** Spez. Haarfarben
Wilhelmstr. 56 Tel. 5959 Taunusstraße 4 (Hotel Rose).

Taunus-Restaurant

Rheinstraße 21. Taunushotel neben Hauptpost.

Beste Verpflegung
Angenehmer Aufenthalt
Künstler-Konzert

Pokalausschank von ff. Weinen Pilsner Urquell.



Schwalbacher Hof

Emser Str. 44 Inh. R. Koll Telephon 875
wieder täglich geöffnet.

Gute bürgerl. Küche / Spezial-Biere der Germania-Brauerei
la Ausschankwein sowie ganz auserlesene Flaschenweine
Beste Gelegenheit für Skat- und Billiardpartien
Für Vereine, Gesellschaften usw. kleinere u. größere Räume
zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Versammlungen,
Proben usw.

Samstag, den 3. Mai: Großes Schlachtfest

mit sämtlichen Spezialitäten zu billigsten Tagespreisen.

Freitag, den 2. Mai
Wellfleisch und frische Bratwurst.

Es wird ein
prima frischgeschlachtetes
Schwein
per Pfd. 85 Pfg.
ausgehauen.
Hellmundstraße 22
im Hof.

Verloren • Gefunden

Braune Handtasche
Inh. Schlüssel, Zeugnisse,
verloren. Wiederbr. bel.
Brühl, Wielandstraße 1, 4
Dunkelbl. Seidengürtel
u. Regenmantel verloren.
Gegen Belohn. abzugeben
Schumann,
Klarenthaler Straße 8, 1.

Prima frisches
Schensfleisch 3. Kochen und
Braten Pfd. 800
prima frisches
Hackfleisch Pfd. 800
prima frisches
Kalbfleisch Pfd. 900
prima frisches
Schweinefleisch . Pfd. 900
sowie prima Wurstwaren
zu billigsten Tagespreisen.

Ludwig Strauß
Mehlgerei

Oranienstraße 21. Oranienstraße 21.

Jeden Sonntag, 8 1/2 Uhr abends: Vortrag
"Mittwoch, " " " Bibelstunde
in der Aula am Schloßplatz.
Thema für Sonntag, den 4. Mai, 8 1/2 Uhr abends:

Wartburg-Lichtspiele

(Kristallpalast)

Schwalbacher Str. 51 Telephon 829

Wegen des großen Erfolges bis
Montag, 5. d. M., verlängert.

Der neueste Trianon-Großfilm

Zwei Menschen

nach dem weltbekannten Roman
von Richard Voß

mit Gräfin Agnes Esterhazy
und Olaf Fjord.

Herrliche Natur-Aufnahmen der öster-
reichischen Dolomiten sowie von Italien
mit der Hauptstadt Rom.

Ein Meisterwerk der Filmkunst, das z. Zt.
in Berlin in über 300 Theatern mit noch
nie dagewesenem Erfolg läuft.

Tausende haben den Roman gelesen,
Millionen müssen den Film sehen.

Beginn der Vorführungen 3 1/2, 6, 8 1/2.

Achtung!

Achtung!

Morgen Samstag und Sonntag
findet im

„Neuen Friedrichshof“

Ecke Herder- und Oranienstraße

Großes Schlachtfest

statt.

Pfeffer — Wellfleisch — Bratwurst usw.

Als Getränke:

Schöfferhofbier, hell u. dunkel, Wein, Apfelwein.

Es laßt freundlichst ein J. B.: Peter Schutt.

„Zur Arone“, Schwalbacher Straße 75.



Morgen
Samstag: Mehlsuppe. Preis-
Abkühlung.

Schweinepfeffer, Bratwurst, Wellfleisch
mit Kraut. — Eigene Schlachtung. —
Eigene Apfelweinbrennerei. — Im Aus-
schank: Rainer Aktien-Bier. — Prima Weine.

Achtungsvoll Arthur Aron.

„Rassauer Hof“

Sonnenberg.



Morgen
Mehlsuppe.

Prima Apfelwein.

Es laßt ein

Besitzer Jung.

Hansa-Hotel u. Restaurant

Samstag, den 3. Mai 1924:

Abendessen

Frühlings-Kraftbrähe

Heißkartoffeln m. Butter

Maltakartoffeln

Kalbskotelette m. Stangenspargel

Pommes Dauphine

Maraschino-Bombe

Konzert des beliebten Künstler-Trios
W. Lind.

Prima Rindfleisch

eigener hiesiger Schlachtung à Pfd. nur 50 Pfg.

Kalbfleisch à Pfd. . . . nur 75 u. 80 Pfg.

Seel, Bleichstraße 29.

Hotel-Restaurant „Einhorn“

Marktstraße 32. (Inh. Georg Müller)
Großes Eisbein-Essen
 Samstag abend, ab 6 Uhr:

Marktstraße 32.
 mit Sauerkraut und
 Kartoffelpüree.

An beiden Tagen: **Erstklassiges Künstler-Konzert.**

Sonntag, ab 7 Uhr: Letzter Salvator-Bockbier-Abend.

Im Ausschank: **Märzen-Bockbier** a. d. Paulaner A.-G. München.
 der einzigen Braustätte des weitberühmten Salvator-Bieres.
 Felsenkeller (hell), pr. 1922er Laubenheimer, Königsbacher Pilsner.

594

Walhalla

Der Georg Jacoby-Groß-Film

So sind die Männer...

Nach Motiven, die der bekannten Operette

„Morgen wieder lustig“

von Wilhelm Jacoby und Heinz Lewin zu Grunde liegen.

Regie: Georg Jacoby.

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke / Paul Heidemann
 Jacob Tiedtke / Paul Biensfeldt.

Außerdem:

Grete Reinwald

in

Der Dornenweg des Glücks.

Eine Lebensschilderung in 5 spannenden Akten.

Kirchgasse 72 **Thalia-Theater** Telefon 6137
 Richard Oswalds Weltfilm!

Carlos u. Elisabeth

Historischer Monumentalfilm in 1 Vorspiel und 5 Akten,
 nach freien Motiven bearbeitet von **Richard Oswald.**

In den Hauptrollen: Dagny Servaes, Aud Egede Nissen, Conrad Veidt, Eugen Klöpfer

Presse-Auszüge:

... Das Wesentliche dieses Films läßt sich weder berichten, noch auf knapp bemessenem Raum nach Verdienst schildern. Es besteht in einer Bilderdichtung von nie gesehener Macht. Nichts, das nur gegenständlich wäre, das nur um der Handlung willen dastünde. In jedem Augenblick reichster Bildinhalte von starker Wirkung und mannigfaltigster persönlicher Erfindung, vermittelt durch eine köstliche, rembrandtisch arbeitende Kunst der Photographie und durch unerhört großartige Behandlung des Kostüms (Wendborff), das nie toter Gegenstand, sondern immer als ein bildliches Mitspieler ist. Es handelt sich jedoch nicht um schöne Bilder allein, es handelt sich um bilderdramatisches Geschehen. Erstausg. was Oswald mit äußerster Raffinement aus den einzelnen Szenen an filmischer Wirkung herausholt! („S. 3.“)

... Ich habe diesen Darstellungskunst auf einer seltenen Höhe stehenden Film gesehen und bin verblüfft gewesen, wie von jeder Anlehnung an den „Don Carlos“ Schillers absehend, Oswald seine Arbeit aus dem natürlichen Bedürfnis heraus wachsen läßt, die geschichtlichen Ereignisse durch menschliche Eigenschaften, gute wie schlechte, große und kleine, zu erklären. Der Filmemensch Oswald will kühlen und schafft grandiose Bilder, die in ewiger Rufe von Menschen dargestellt werden, denen die Sprache verfaßt

bleibt, die rein mimisch, darum so unendlich viel schwieriger, den Atem leiser stolzen und finsternen Zeit wehen lassen, die uns auch der Dramatiker nur durch das Pathos des Kostüms und der Farbe nahebringt. Aber auch hier wieder gibt der Film Möglichkeiten, historische Dinge, wie die erschütternde Glaubensnacht und Herrschermacht der Inquisition, aufzudecken, die dem Theater ewig entzückt bleiben. ...

Hans Sauer im „Süddeutschen“: ... Bravourvolle Szenen im Esurial, die das Entsetzen der Zuschauer auslösen. Atemlose Filmwundung, da Carlos seinen Tod erleidet. Fast schon ein Befehlener, wie es die Geschichte überliefert. Eugen Kipper ein prachtvoller Philipp. Torann, der nicht; Torann, der mit seinem Schicksal nicht fertig wird. Nicht mit der Frau, nicht mit dem Sohn, nicht mit dem Volk. Figur in der Hand Spinolas. Conrad Veidt gibt dem Carlos das flackernde Feuer eines Menschen, der an hoffnungsloser Liebe verbrennt. Er hat sehr starke Momente. Am stärksten, wenn dieser Carlos wie vom Wahnsinn der Liebe durchschüttelt wird. Die Elisabeth ist Dagny Servaes. In wundervollem Reiz echter Weiblichkeit. Kaum eine Geste zwiefel. Barocke Reigen, launtes Köhren und schließlich von Liebe befehtes Geben in gewöhnlichem Auf. Eine unvergessliche Elisabeth, Königin und Verlorene, Hedwig und Gesteht. („Berl. Lok.-An.“)

Fledermaus - Diele

Mauritiusstr. 1.

Täglich abends ab 8 Uhr:

• Tanz. •

Jazz-Band, Kapelle Union.

— Bar. —

Kinephon

Tannusstr. 1, a. Kochbr.

Finnenrausch.

Ein Spiel von Liebe und Tod.
 6 Akte nach dem Roman v. Paul Gräbein.

Der Ritt ums Glück.

Eine Geschichte aus New-York und dem wilden Westen in 4 Kapiteln.

Staats-Theater**Großes Haus.**

Samstag, 2. Mal.

• Vorstellung Stammele 2.

Polenblut.

Operette in 3 Akten von Leo Stein. Musik von O. Nedbal.

Jaremba. Hans Bernhöft

Jelena. Martha Sommer

Karl Baranetz. Erich Lange

B. von Popiel. H. Herrmann

Wanda. L. Grumbacher

Jadwiga. Marie Doppelbauer

von Witsch. Max Andriano

von Witsch. Heinz Heyrauch

von Witsch. Rob. Kuntze

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

von Witsch. H. Wenzel

Sonder-Angebot!

Ein Waggon echtes bayrisches Porzellan

zu außerordentlich billigen Preisen.

Speiseteller, glatt, tief	0.32	Eßserviere, 2steilig	14.50	Tassen und Untertassen	0.15, 0.20	Kaffeeservice, 9steilig	3.25
Speiseteller, glatt, flach	0.32	Kaffeekannen	0.40, 0.50, 1.20, 1.50	Bouillontassen	0.22, 0.25	Frühstückservice, 5steilig	1.65
DeSSERTteller, 19 cm	0.25	Portionstännchen	0.25	Kinderbecher	0.10	Wasserkannen	0.10, 0.15
Kompotteller, 15 cm	0.18	Milchkücher	0.10, 0.18, 0.35, 0.45	Butterdosen	0.75	Speischplatten, 21—48 cm, von 30 S. bis	2.50
Gemüschüsseln, □	0.25, 0.35, 0.55	Tellern	0.60, 0.90, 1.50	Zartenplatten auf Fuß	1.80, 2.25	Saucieren	0.25, 0.35, 0.55
Gemüschüsseln, rund	0.35, 0.45, 0.75	Zuckerboxen	0.20	Edelstücken auf Fuß	0.60, 0.90	Magouts, oval und rund	1.10, 2.25
Terrinen, oval und rund	3.25	Ändersteller	0.45	Edelteller	0.15, 0.20, 0.25	Kannen-Unterheber	0.50
Eisig- und Eelkrüge	0.18	Brötchen, oval und rund	0.60, 0.85, 1.—	Sold	0.10, 0.30	Kaffeemaschinen	2.—, 3.—

Selten günstige Kaufgelegenheit für Haushalt, Wirtschaften und Pensionen.

Ferner traf ein:

● Ein Waggon irdenes Geschirr ●

Chüsseln	21	24	27	30	32	34 cm		Töpfe mit Henkel	5 Stück im Bündel	1.20	Blumen-Unterheber, glasiert	in allen Größen
Kaffeekannen, braun	0.25	0.30	0.40	0.55	0.75	0.90		Töpfe mit Henkel	6 Stück im Bündel	1.40	Milchtöpfe, bunt	$\frac{1}{4}$ 0.25 $\frac{3}{8}$ 0.30 $\frac{1}{2}$ 0.40 $\frac{3}{4}$ 0.50 1 0.75 1 $\frac{1}{2}$ 0.85
Kaffeekannen, braun/weiß				0.60	0.80	1.—		Schmalztöpfe mit 2 Henkeln	0.30, 0.50, 0.65		Basen, bunt	0.35, 0.45, 0.85
				2	3	4	5 Pfr.	Kuchenformen „Fisch“	0.85, 0.95		Wasserschalen, bunt	0.35, 0.45, 0.85
				1.—	1.20	1.40	1.60					

1 Grundmark = 1 Billion.

Neugasse 11. Kaufhaus A. Württemberg, Wiesbaden Neugasse 11.

Mieter! Wohnungsuchende!

Wieder verspricht man Euch goldene Berge. Wiederum will man Euch in allen Wahlversammlungen, Aufrufen u. dergl. einfangen. Um Eure Stimme wirbt man mit schönen Phrasen. Nichts als leere Worte. Bei allen Abstimmungen über Gesetze zum Schutze der Mieter ist einzig und allein die

Bereinigte Sozialdemokrat. Partei

geschlossen für die Interessen der Mieter eingetreten.

Wenn es um die Sicherung seiner Wohnung, um die Erhaltung seines gewerblichen Raumes, um Zahlung einer seinem Einkommen entsprechenden Miete, um ein soziales Wohnrecht zu tun ist,

wähle sozialistisch.

Nicht Obdachlosigkeit, Dackermiete, Häuserzerfall, Mietssteuer, Massen-Wohnelend, Terrainspekulation, Mietslajernenwesen, Hausmacher, Bau- und Hypothekenschwindel, sondern

Gemeinwirtschaft im Wohnungswesen

Dafür tritt ein: die

F350

Bereinigte Sozialdemokrat. Partei.

Samstag, den 3. Mai:

Geschäfts-Eröffnung!

Rheingau-Tabakhaus

Inh.: Karl Altschaffner.

Wiesbaden, Eltviller Straße 2,
an der Dotzheimer Str., Haltestelle der Elektrischen.

Qualitätstabake, Zigarren und Zigaretten

zu billigsten Preisen. Das Geschäft ist von
7 Uhr vormittags an den ganzen Tag geöffnet.

Kinderwagen, Klappwagen empf.
Heerlein, Goldgasse 16.

Samstag abend, 8 Uhr, in der Turnhalle „Eintracht“, Hellmündstraße:

Öffentliche

Wahlversammlung

Wiesb. Stadt- und Landverband für Leibesübungen.

Kuhl, Dentist

von der Reise zurück.

Sprechstunden durchgehend wie bisher
von 9—6. Sonntags von 10—12.

Schwalbacher Straße 52. Telefon 2577.



Emailschilder

liefert
in allen Größen
billigst u. sauber
P. Haber, Graveur
Goldgasse 5, II.

Lederwaren und Reiseartikel

Qualitätsware und Auswahl finden Sie bei mir.

Größte Auswahl aller Arten Lederwaren zu den billigsten Preisen.

Lassen Sie sich nicht durch „Reklame-Angebote“ verblüffen.

Betrachten Sie die Ware in meinen Schaufenstern

und **beachten** Sie die Preise.

Dann erst kaufen Sie vorteilhaft.

12 Schaufenster.



Große Reise-Ausstellung
in der 1. Etage.

Lederwaren- und Kofferhaus

Große Burgstraße 10.

K72

Alleinverkauf der **Mädler-Koffer** zu Mädler-Preisen.

87 Webergasse 87 Ecke Saalgasse.



Deutschnationale Volkspartei

Unsere Wähler finden auf dem amtlichen Stimmzettel folgende Angaben:

Reichstagswahl
an 10. Stelle

Stadtverordnetenwahl
an 8. Stelle

10. Deutschnationale Volkspartei



Selferich
Lind
Hartwig
Weidt

8. Deutschnationale Volkspartei



Fresenius
Werner
Daniel
Frau Wagner

Die Wahl erfolgt durch Einzeichnen eines Kreuzes in dem kleinen Kreis neben den Namen.

Genaue Auskunft in unserer Geschäftsstelle, Nikolastraße 17 und vor allen Wahllokalen.

Wählen Sie

vor ihrem Einkauf und besichtigen Sie
mein reichhaltiges Lager
in

Herrenanzug- u. Kostümstoffen

Offertiere:

3 Mr. für einen

Anzug, Kostüm

von 9, 10, 12 Mr. an.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Luchlager

89 Rheinstr. 89

haben Wiesbaden haben

ununterbrochen geöffnet.

Wähler-Versammlung

Samstag, den 3. Mai, 5 Uhr nachmittags,
in der Aula des Lyzeums II, Beseplatz, spricht
der Spitzenkandidat der Deutschen Volkspartei

Herr Dr. W. J. Kalle-Biebrich

über:

**„Die Reichstagswahlen und die
Deutsche Volkspartei!“**

Nur Mitglieder und Freunde der Partei sind
eingeladen. Der Vorstand.

Stadtverordneten-Wahl.

Wähler der Wirtschaftspartei!

Bewerbsfeld nicht die Liste der Wirtschaftspartei
mit derjenigen des Stadtverbandes für
Leibschützungen. Unsere Liste hat die Nummer 4
des Stimmzettels und nennt als Spitzen-
kandidaten: F365b

Heinrich Hartmann.

Der Wahlausschuß der Wirtschaftspartei.

Poppe - Vollgummireifen

anerkannt erprobte längste

Lebensdauer

ständiges Lager in allen Größen in Wiesbaden

Adolfstraße 6. Telephon 306.

HAGEDORN

Meine würzigen

Brasil - Zigarren

sind für den Kenner ein Genuß!

Nr. 402 — 15 Pf.	Nr. 425 — 35 Pf.
Nr. 405 — 20 Pf.	Nr. 427 — 40 Pf.
Nr. 409 — 25 Pf.	Nr. 428 — 40 Pf.
Nr. 422 — 30 Pf.	Nr. 430 — 50 Pf.

Brasil-Zigarillos zu 10 u. 12 Pf.

Hans Hagedorn, Zigarren-Spezialgeschäft
Marktstraße 27.

„Rheingauer Hof“, Schlangenbad

Telephon 36

Telephon 36

Für Touristen und Ausflügler

— Gemütliches Familien-Restaurant —

Anerkannt gute Küche und Keller

Kaffee und Kuchen

Zimmer mit bester Verpflegung. — Garage, Fahrradstation.

Völkisch-Sozialer Block.

Zur Aufklärung der Wähler teilen wir mit, daß für
die Reichstagswahl im besetzten Gebiet ein Wahlvorschlag
des Völkisch-Sozialen Blocks

Reichspitzenkandidat General Ludendorff

Spitzenkandidat für Hessen-Nassau Rektor Blume

Wahlungen besteht und gewählt werden kann. — Der
Völkisch-Soziale Block sammelt die Völkischen aller
Richtungen. — Wahl-Versammlungen und sonstige
Propaganda können nicht stattfinden.

Völkisch-Sozialer Block Hessen-Nassau.

Rund- und Tourfahrten

veranstaltet täglich zu Ausnahmepreisen der

Droschkenbesitzer-Berein Wiesbaden, Alte Kolonnade.

Sum Beispiel:

Schlangenbad und zurück à Person 4 Mr.

„ über Neudorf „ 5 „

Langenschwalbach über Schlangenbad „ 6 „

Platte über Eisene Hand „ 5 „

Neroberg—Rundfahrweg—Fischzucht „ 4 „

Ueber sonstige Fahrten oder Fahrten nach Wunsch
erteilt Droschken-Centrale Auskunft.

Dasselbst Abfahrt und Kartenverkauf.

Telephon 6455 u. 5231.

Ohne Schlagwörter von

Großeinkauf u. Massenverkauf

noch billigeres

Lebensmittel - Angebot!

f. in Qualitätswaren

Lebensmittel

	Preis
Margarine, Pfund	560
Pluhbutter, Pfund	600
Pluhsmalt, Pfund	650
Koslosett in Tafeln, Pfund	580
Kübel, Kalksila, 1/2 Liter	500
Salatöl, feinstes, 1/2 Liter	550
Kaffee, Ia, gedr., reinshmed., 1/2 Pfund	650
Kaffee, Campinas, extra Ia, 1/2 Pfund	750
Kaffee Puerto Cabello, 1/2 Pfund	850
Malzaffee (Iose), Ia, Pfund	160
Malzaffee in Paketen, Pfund	220
Malzaffee in B. Katbr. Pfund	400
Tea, hochf. Qual., in B. 10 g	150
Tea, hochf. Qual., in B. 25 g	300
Tea, hochf. Qual., in B. 50 g	550
Kafao, Ia amerik., 1/2 Pfund	160
Kafao, feinst. holl., 1/2 Pfund	180
Zucker, Kristall, weiß, Pfund	480
Mehl, holl. gut bad., Pfund	170
Mehl, amerik. feinst., Pfund	190
Pollreis Ia, Pfund	?
Pollreis, glaskert, Pfund	240
Pollreis, glaskert, beste Qual., Pfund	320
Pinken, gut kochend, Pfund	200
Pinken, hell stark, Pfund	480
Bohnen, weiß, Pfund	250
Krautchen, mittelfein, Pfund	220

Weizengries Ia, Pfund	200
Sagerloden, Iose, süß, Pfund	200
Sagerloden in Bat., Pfund	300
Gemüsenudeln, Iose, Pfund	250
Gemüsenudeln, Iose, Pfund	350
Gemüsenudeln in Bat., Pfund	450
Salz per Pfund	50
Korinthen 1/2 Pfund	250
Rosinen 1/2 Pfund	250
Sultaninen 1/2 Pfund	280

Marmelade (Iose):

Quitten per Pfund	350
Kirschen per Pfund	400
Heidelbeeren per Pfund	400
Erdbeeren per Pfund	550

Seifenpulver und Seife:

Blühweiss	120
Gioths	160
Kiebers	180
Blühmadel	250
Leiminger 30%	280
Thomson	300
Springseife 75%	400
Dreiring-Feitelseife Ia 200 g	160
Dreiring-Feitelseife Ia 250 g	200
Dreiring-Feitelseife Kiesel 420 g	340
Zur Seifenspane Paket	450
Schmierseife per Pfund	350
Kemo-Stärke 1/2 Pfund	120

Schokolade, Bonbons, Weine, Radartitel, Gewürze, med. Tees, techn. Oele, Lade
Bärchen, Papartitel aller Art in großer Auswahl zu billigen Tagespreisen.

Christian Braun

vorm. Spielmann Nachf.

Telephon 40 Scharnhorststraße 12 Telephon 40